Willkommen zu Defna und Schäpitz, Wirtschafts-Podcast von Welt.
Mein Name ist Defna, Dietmar Defna.
Mein Name ist Schäpitz, Holger Schäpitz.
Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst
stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.
Die Moderatoren und der Verlaghaften nicht für Etweigeverluste,
die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.
Eeeh, Episode 243, es ist das neue Jahr 2023.
Happy New Year.
Ja, Happy New Year wünscht ihr auch, lieber Defna.
Und jeden Anfang wohnt ja ein Zaun bei Ihnen.
Und jetzt hoffen wir mal, dass dieses Jahr an der Börse ein Besseres wird.
Das wollen wir hoffen, ja.
Das Schöne ist ja, an der Börse, ich glaube, was die Leute vergessen,
ah, sie kommen günstiger rein,
weil ja die meisten hören nicht, morgen aufzusparen und sagen,
dann brauche ich mein Geld, insofern ist es günstiger,
dass sie herankommt.
Das Zweite ist, Geld verlieren an der Börse,
das Einzige, was Spaß macht, weil man dabei so viel lernt.
So geht es mir zumindest, weil man bei vielen Ideen…
Spaß ist, glaub ich, übertreten.
Das ist wirklich nur was für Leute, die…
Nein, ich hätte gerne selbst gewinnen.
Erkenntnisgewinn ist gut, aber Spaß ist, glaub ich.
Ja, ja, nicht Spaß, aber zumindest, ich finde, das ist nicht so schlimm.
Man kann was Gutes abgewinnen.
Wenn man das überhaupt haben, falls sie 2022 nicht mit dem dicksten Plus.
Genau, und gerade für die Leute, die noch nie so lange dabei sind,
diese Erfahrung muss man früher oder später an der Börse machen.
Und es ist wirklich Gold wert,
wenn man diese Erfahrung mit kleinem Geld machen kann.
Und nicht zu viele gute Jahre hat
und immer denkt, man hat das Glück gepachtet.
Dann übermütig wird, übermütig wird.
Es ist halt immer gleich, das passiert mir auch ständig immer wieder.
Und trotz all dieser jahrzehntelang Erfahrung
gibt es immer wieder die Hybris und man wird leichtsinnig und zu,
brieße gut bereit und fällt dann immer wieder auf die Schnauze.
Und ja, von daher ist es gut, diese Erfahrung so früh
möglich in seinem Börsenleben zu machen und möglichst daraus zu lernen.
Die Mut zu lernen, die Mut.
Das ist eine schöne Eigenschaft, die man immer wieder…

Arroganz ist immer schlecht, weil mit Arroganz wird man nicht nur unsympathisch,
sondern auch an der Börse noch schmied.
Aber zu sagen, das macht Spaß, wenn die Börse auf Börse runden.
Nein, zum bisschen zumindest.
Spaß macht das keinen, höchstens man ist wirklich,
man setzt da fallende Kurse, aber wenn man am Ende ist, ja...
Ist Spaß ein bisschen zu optimistisch,
aber ich wollte jetzt mal einen Gegenkurs setzen als Bär.
Ja, klar, der Bär hat ja in der Regel Spaß, wenn Kurde fallen,
aber in der Regel setzt der Bär ja auch auf fallende Kurse.
So weit Bär bist du ja nicht, dass du so sagst.
Ich bin Schorzeller und sitze auf dem Zusammenbruch des Marktes.
Ja, aber die hatten natürlich Spaß, die Schorzeller, ja.
Das stimmt.
Hedgefonds insgesamt war für Hedgefonds ein gutes Jahr,
aber auch nicht für die Schorzer, sondern eher für diese Makrofonds,
die auf die ganz großen Verschiebungen gewettet haben.
Die haben wirklich gewonnen, und das sieht man auch,
wenn man in den Reichtumslisten sich anguckt,
wer hat da gewonnen, wer hat verloren?
Da war die Familie Ferreiro, die haben gewonnen.
Alle, die Nutella-Gäste haben, kann man sagen, Glückwunsch.
Sie haben ihren Zins, Erhöhungswetten, haben auch Geld.
Alle anderen haben verloren, insofern, wenn ihr auch oder den Verlierern seid,
müsst ihr euch nicht kräben.
Ihr seid nicht allein, ne?
Elon Musk hat jetzt...
200 Billionen.
200 Milliarden, also Billions.
Nein, das Englische, also 200 Billions.
So viel hat keiner von uns verloren, insofern gibt's immer Leute,
die schlöchter dastehen.
Wenn man sich vergleicht, muss man immer sagen,
guck mal nach oben, der ist besser,
der unten und sagt, hey, so schlimm war's dann doch.
Ja, also sind wir doch wieder zufrieden.
Wir wollen in dieser Folge ja vor allem vorausblicken.
Das ist unsere traditionelle Jahresanfangsfolge.
Und wir orientieren uns immer an der Jahreszahl
mit der Anzahl der Ideen letztes Jahr.
22 Ideen dieses Jahr natürlich, 23 Ideen für 2023.
Und die erste Idee ist quasi eine gemeinsame oder unsere DAX-Wette.
Da kann jeder dann quasi sich den Teil der Idee rausholen

und am Kapitalmarkt mit umsetzen oder nicht,
den er dann für richtig hält.
Und ja, unsere DAX-Wette ist quasi auch die erste unserer Wetten
in diesem Jahr.
Und ja, ich leg mal vor und bin mal wieder optimistisch überrückt.
Bist du optimistisch?
Ja, weil ich glaube schon, also grundsätzlich,
es wird kein einfaches Jahr werden noch mal.
Und es kann durchaus auch noch mal ein Minusjahr geben.
Warum nicht? Also das ist auch im Bereich des Möglichen.
Aber ich glaube, was mich optimistisch stimmt,
ist, dass die Rezession, die möglicherweise kommt,
auf jeden Fall milder ausfallen wird.
Und ich kann mir nach wie vor auch vorstellen,
dass wir in Deutschland vielleicht gar keine bekommen, wer weiß.
Aber wahrscheinlich schon, ja.
Und wenn dann aber eine milde Rezession.
So, auch in Amerika wird sie milder ausfallen.
Und natürlich weltwirtschaftlich haben wir viel Gegenwind.
Das ist ja eine Faktor natürlich.
Aber ich glaube, dass alles zum großen Teil in den großen enthalten.
Eigentlich eher ein schlimmeres Szenario,
als wir dann bekommen werden.
Das ist meine Auffassung hierzu.
Die Inflation wird weiter zurückgehen.
Sie haben auch heute ein Daten in Deutschland,
die wir bekommen haben.
Die ist stärker gesunken im Dezember als erwartet mit 8,6%.
Und natürlich ist das immer noch eine wahnsinnig hohe Inflation.
Aber sie kommt zurück.
Und wir haben möglicherweise den Peak Inflation gesehen.
Sowohl in Amerika, wo sie da schon länger zurückkommt,
wie auch jetzt hier in Deutschland und Europa.
Und das wiederum kann einfach doch etwas Druck von den Notenbanken nehmen,
die Zinsen noch weiter massiv anzuheben.
Und ich glaube, wir werden sehr bald
eben das Ende der Zinserhöhungsphase vor allem bei der Fett sehen.
Da geht es vielleicht nochmal auf fünf oder einen Ticken drüber hoch.
Und dann war es das erst mal.
Und die EZB wird vielleicht noch ein paar Mal erhöhen,
aber für die Kapitalmärkte massgeblich.
Aber da hat sie ja auch nicht viel Luft.
Und massgeblich wird Kapitalmärkte letztendlich die Fett.

Und deswegen glaube ich mit all dem, dass der DAX,
jetzt wir wollen ja über den DAX sprechen, vor allem bei unserer Wette,
ein gutes Jahr vor sich hat.
Und am Ende des Jahres bei 16.000 Punkten notiert.
Das ist dann knapp unter Allzeit hoch.
Nicht mal Allzeit hoch, was ist denn da Bullisch?
Nicht mal Allzeit.
Nee, also wir sind heute bei,
wird zum Jahresanfang ja bei ungefähr um die 14.000 gestartet.
Heute schon wieder knapp drüber.
Aber ich würde mal sagen, mit all diesen Risiken,
die immer noch da sind, mit dem Gegenwind,
mit dem Krieg, der noch da ist, natürlich,
die ökonomisch sprechen ja von Aufwärtsrisiken.
Also ich würde sagen, da gibt es natürlich,
das wäre so mein vorsichtig optimistisch Szenario.
Natürlich kann da auch noch mehr drin sein,
wenn zum Beispiel der Ukraine-Krieg aufhören sollte
und sich dann noch mehr entspannt.
Aber ich glaube, im Großen und Ganzen werden wir Entspannungsjahr sehen.
Und denke da bin ich mit den 60.000,
bin ja auch bis jetzt vorsichtiger geworden.
Das sind 15 Prozent, immerhin.
Wenn du denkst, das 15 Prozent wäre das Doppelte ungefähr
vom historischen Mittel, 8 Prozent ist das historische Mittel,
seit 88 und ja.
Ja, und das ist so das Optimistische, was auch die Bankhäuser haben.
Und deswegen habe ich mich da am oberen Ende der Erspane orientiert.
Weil letztes Jahr auch so.
Ja, da habe ich noch mal was draufgelegt, ja?
Ja, da war's auch beim größten Optimisten, war's so auch.
Und da hat's, ich weiß nicht mehr, was es war,
aber es war auf jeden Fall, was du da auch und...
Ja, und wir haben letztes Jahr alles anders als man grundsätzlich dachte.
Das lag vor allem am 24. Februar, am Kriegsbeginn.
Und der hat einfach so vieles verändert,
vor allem die Energiekrise ausgelöst
und die Inflation richtig angeheizt.
Aber das hatten wir ja in unserer Glücksfolge gesprochen,
nur noch mal das kleine Röckblick,
dass dann noch vieles anders kam, als wir da...
Mit bis zu 130 kmh rein elektrisch fahren,
das klingt nach Zukunftsmusik,

nicht mit dem Renault Austral E-Tech Full Hybrid.
Erlebe auch du den effizientesten Full Hybrid-Motor seiner Klasse.
In der Stadt bedeutet das, bis zu 80% reines elektrisches Fahren.
Probieren einfach selber aus, bei einer Probefahrt
und erlebe den E-Tech Full Hybrid mit 146 kW und 200 PS.
Der Renault Austral E-Tech Full Hybrid.
Es ist Zeit, wieder über Motoren zu sprechen.
Ich denke auch nicht, dass es ein zweites Minusjahr gibt.
Muss ich gestehen, ich hab 14.500.
Das wären immerhin 500 Punkte mehr, sind 0,4 Prozent.
Nicht 0,4 Prozent, 4 Prozent, Entschuldigung.
Und das wäre natürlich unerdurchschnittlich.
Bis ja es ja eingepreist, ein Gewinnernstieg von 11 Prozent.
Und wenn du jetzt deine 15 Prozent erwartest,
dann würdest du sagen, okay,
Gewinnernstieg plus eine gewisse Bewertungsauswertung.
Man muss immer wissen, Kurse machen Gewinnernstieg
plus Bewertungsauswertung.
Oder wenn es eine Kompression gibt, Minus diese Kompression.
Und ich kann mir halt vorstellen, dass wir keinen Gewinnernstieg haben.
Und diese 4 Prozent würden dann bei mir aus einer Bewertungsauswertung kommen,
weil der Dachs hat einen KGV von 11,
wenn man jetzt die Gewinnschätzung mit den 11 Prozent
Gewinnernstieg unterstellt, wenn man die jetzt rausnäme,
hätte der KGV von 13, das wäre immer noch unerdurchschnittlich
oder auf jeden Fall niedriger als das historische Mittel.
Und deswegen glaube ich, dass wir ein bisschen steigen können.
Aber eben nicht so viel.
Wo man sagen muss, wenn ich mir die Historie anschaue,
dann ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass er weder du gewinnst
oder dass wir beide krachen daneben liegen,
weil es nicht so viel ist.
Dass wir beide krachen daneben liegen,
weil es ist meistens so, dass der Dachs zweistellig zulegt
bzw. zweistellig verliert.
Und es gab wirklich ganz, ganz wenige Jahre, wo es mal ganz moderat zu ging.
Und das letzte Mal, wo es so war, 2020, das war jetzt ein zweigeteiltes Jahr,
da hatten wir am Ende beim Dachs 3,6 Prozent.
Aber sonst waren es immer zweistellige Sachen.
2016 gab es mal noch sieben.
Aber sonst haben wir wirklich eher so größere Bewegung.
Und deswegen, ja, bin ich fühlig, mir geht es nicht richtig wohl.
Aber ich denke...

Von der Wetttechnisch würd ich mal sagen,
du bist ganz gut positioniert in diesem Mittelfeld,
weil du nimmst leichte Anstiege mit.
Wenn es ein Minusjahr werden sollte, was, wie gesagt, auch nicht ausgeschlossen ist.
Die Notenbanken machen quantitative tightening.
Also nehmen Geld aus dem Markt.
Auch wenn sie aufhören, mit die Zinsen anzuheben.
Das ist natürlich auch ein Entzug.
Das stimmt. Aber dann wird das KGV niedriger.
Wenn du aber schon KGV von elf startest beim Dachs,
da kannst du nicht noch viel wegnehmen.
In Amerika, glaub ich, hast du ein KGV von 17.
Da ist qualitativ tightening ein bisschen problematisch.
Da können die Leute denken, ne, nehmen wir den langfristigen Mittel,
da wär das KGV 15, da kannst du noch ein Minus machen beim Dachs.
Ich glaube eben auch nicht. Und auch gerade diese niedrige Bewertung.
Und da ist ja auch vieles von immer noch von Worstcase-Szenarien,
Energiekrise, Gas, dann geht aus in Europa,
unsere Industrie-Zei, weil es ausgibt.
Das ist allgemein ausgepreist.
Genau, aber es hängt noch ein bisschen in den Tochen, würde ich sagen.
Genau, es ist noch keine billige Energie wieder drin.
Das geht nicht auch so, aber es ist auch…
Die wird auch nicht kommen.
Aber möglicherweise arrangieren sich die Firmen damit
und finden andere Lösungen, die vielleicht nicht ganz so günstig sind.
Aber ich glaube, da ist die Anpassungsfähigkeit auch in Deutschland
und diese Abgesang auf die deutsche Industrie
kommt sicherlich mal wieder zu früh.
Habe ich auch eine meiner Ideen, geht dahin auch.
Also, wir haben viele spannende Ideen, glaube ich, dabei.
Aber wollen erst noch mal… Also, das war unsere Dachs-Wette.
Und war noch mal der Durchschnittswert.
Wir haben es gerade mal ausgerechnet.
Der Durchschnittswert von den Analysten war…
Nein, von uns jetzt, zwischen uns beiden, wo auch quasi der…
Bei 15.250 würde…
Wenn wir den Dachs gelaufen, bei 15.250 würden wir beide einen Punkt kriegen.
Ja. Und das ist quasi die Grenze, wo sich dann so…
Bitte entscheide dir.
Ich bin gespannt, wie stark das schwangt, ob das 1.500.
Da gibt es ja ganz unterschiedliche…
Wenn man sieht, die Deutsche Bank denkt, im 1.500 geht es richtig groß rauf.

Im dritten Quartal geht es wieder runter und im 4.500 geht es wieder hoch.
Also, da gibt es ganz verschiedene Szenarien.
Andere sagen, im 1.500 läuft es schlecht.
Wenn man sich die Prognosen anguckt, denkt man, es passiert nicht viel.
Aber wenn man sich die unterliegenden Ideen anguckt,
da ist wahnsinnig unterschiedliche Ideen, was da passiert.
Und wenn der Krieg auf einmal aufhören sollte,
wenn wir einige Historiker, beispielsweise glauben,
im 1.500, weil irgendwie eine gewisse Ermütung da ist,
dann erinnert sich sowieso wieder alles.
Wobei, auch dann werden wir natürlich nicht wieder sofort hier
billiges Gras aus Russland kriegen und wieder zum Vorgriegszustand zurückkehren.
Genau. Und es darf auch nicht so gut sein.
Wenn nämlich die Ökonomie zu gut läuft
und dann die möglicherweise die Animal Spirits zurückkommen
und die Inflation nicht so schnell dann weggeht,
dann wäre das auch wieder schlecht, da müssten die Notenbanken mehr bremsen.
Es ist alles ein ganz fragiles Gebilde.
Das sind Modelle, nix, nix, irgendwie was Lineares,
wo man sagt, auch einfach 10 Prozent drauf.
Passiert das? Nein, leider nicht.
Deswegen sind auch die prognosen der Ökonomien so unterschiedlich,
wir auch von minus bis plus gehen beim Büpfen nächstes Jahr.
Stimmt. Also das wird sehr, sehr spannendes Jahr auf jeden Fall.
Und ja, da ist dann natürlich auch die Klugheit
des einzelnen Anliegers gefragt, wenn er…
Aber…
Nordisch investieren mit dem Sparplan und fertig ist das.
In solchen Phasen, den Markt zu schlagen,
ist noch viel schwieriger als in normalen Phasen, das muss man auch mal sagen.
Trotzdem werden wir ein paar Einzelideen auch heute wieder mit dabei haben
und sagen natürlich immer breit in den Markt anlegen.
Das ist die beste Idee.
Und dafür wollen wir auch nächste Woche noch mal eine ganz extra Folge verwenden.
Wir hatten ja damals vor zwei Jahren die Folge 85,
das war so eine Einsteigerfolge, wo wir erklärt haben,
wie macht man das am cleversten?
Und wie kommt man in den Markt das mal rein
und kann eben dieses agnostische Anlegen machen?
Und jetzt haben viele gesagt, Mensch, die Folge 85,
das ist ja schon zwei Jahre her, mittlerweile gibt es A,
ganz viele neue ETFs, die möglicherweise günstiger, besser irgendwas sind.
Es gibt viele neue Broker, mit denen man viel günstiger das nachbilden kann.

Und deswegen haben wir uns überlegt, in der kommenden Woche,
die 85, das war der Weg in die finanzielle Freiheit.
Also hier ist die Folge hat auch wahnsinnig hohe Einschaltgrunde gehabt.
Jetzt machen wir den Weg in die finanzielle Freiheit 2.0.
Reloaded, ja.
Und wir gucken uns wirklich mal die ETF-Freiheit noch mehr finanziell.
Und wir gucken auch, was viele auch wollten,
so, ah, man guckt doch mal für Kindesparplan und so was.
Auch das wollen wir noch mal gucken, was ist da vorhanden und so weiter.
Also gerade mal für so Leute, die jetzt sich den Neujahrsvorsatz gemacht haben
und ich will jetzt endlich anfangen, hier den Weg in die finanzielle Freiheit zu begehen,
endlich damit anfangen, einen ETF-Sparplan zu machen.
Ja, die wollen wir darin bestärken, das dann endlich auch umzusetzen,
weil letztendlich ist immer, es geht ums Handeln
und nicht ums Relesen und Nachdenken,
sondern nur wer mitspielt kann gewinnen.
So, es ist, und alle, die denken, sie wüssten schon alles.
Und selbst die, die schon dabei sind.
Ich würde trotzdem reinholen.
Möglicherweise gibt es da noch ganz neue Aspekte.
Das auch, ja.
Auch da werden wir gucken, es soll ja auch bewusst 2.0 heißen
und nicht einfach das Teil, die wir haben.
Aber es wird auch jedenfalls wieder mal ein Motivationsfolge
auch für Anfänger und Einsteiger, also für alle, was geboten.
Daher muss man die Motivationsbrüche wieder raus, die man weiter empfehlen kann.
Auch für neue Hörerinnen.
Da wird nicht gestritten, da wird motiviert.
Ja, so.
Heute wird auch nicht gestritten.
Nee, auch nicht.
Aber vielleicht noch eine Sache, die wir festgestellt haben,
um mal zu sagen, warum agnostisch anlegen,
auch 2022 das Beste gewesen wäre.
Wir haben mal die meistgehassten Aktien angeguckt,
die meistgeliebten Aktien.
Also die mit den meisten Kaufempfehlungen,
die meisten Verkaufsempfehlungen und beide Kategorien
haben 2022 verloren, also wer sich Analysten gewandt hätte
und die Nachgebild der den liebsten Aktien
oder der meistgehasste Aktien mit beiden hätte mal Schiff vorerleden.
Also ihr seht, es ist wahnsinnig schwer.
Und so müsst ihr auch diese Einzelideen dann sehen,

die wir hier haben und auch unsere einzelnen Ideen.
Dann kommen wir zum kurzen Rückblick.
War nicht alle Gold.
Nee, da waren auch Paniten dabei.
Aber es war auch paar nicht so schlechte.
Ich muss sagen, weil ich hatte viele nicht mehr in Erinnerung,
als ich da heute nochmal reingeschaut hab
und die nochmal quasi geguckt hab,
was die jetzt auf Jahressicht gemacht haben.
Ich hab jetzt immer die Performance rausgesucht, ein Jahr.
Und nicht die Year-to-date-Perform,
oder nicht die Jahresperformance des letzten Jahres,
sondern jetzt im Prinzip von heute ein Jahr zurückgerechnet.
Und elf Ideen waren's auch damals pro Kopf...
Nee, zehn nur.
Nee, elf hatte ich. Ich hatte elf.
Ich hatte ein paar mehr, bei einigen hab ich zwei gemacht.
Nein, wir haben auch manchmal zwei gemacht.
Also, ich leg mal los.
Die erste Idee war ein weltweit anliegender Fonds.
Der war ja damals im letzten, als im vorletzten Jahr damals,
der ETF des Jahres.
Und den finde ich immer noch gut.
Und das ist immer noch der ETF, den ich einsteigern empfehle,
persönlich privat.
Der Wengert ISG Global All Cap ETF,
WKNA2 QL8U.
Und der hat jetzt auf Jahressicht in Euro minus 16 Prozent gemacht.
Andere Performance.
Tut mir leid, lieber die Farben.
Ja, das liegt natürlich vor allem am ISG,
weil da nicht so viele Ölwerte sicherlich so vertreten sind.
Aber das verspricht ja dann vielleicht wieder eine Aufholpotenzial.
Und ist auf jeden Fall ein sehr breit anliegender Fonds.
Über 7.000 Aktien hatte er im Portfolio.
So.
Die Nummer zwei war auch ein ETF.
Das war der ETF, BNP, Paribas, EASY.
Ich weiß nicht, alle die Buchstaben kommen Global,
ESG, Blue, Economy, Zugang zu 50 Unternehmen weltweit,
die Vorreiter im Bereich der nachhaltigen Nutzung
von Meeresressourcen sind.
Das ist eine spannende Story, die WKNA2 QCJJ, oder so.

Das ist wahrscheinlich hier.
Der hat nur minus 8,5 Prozent gemacht.
Also das ist deutlich ein Outperformer.
Ja, ein Outperformer.
Was hat denn der weltweite Aktienmarkt gemacht,
den wir als Messer kriegen?
Ich würde einfach den Eulnil nehmen, das ist der MSCI.
Das heißt, das Kürze ist Eulnil.
Aber ich habe mir das gemerkt, das ist der iShares Core MSCI World.
Man muss auch...
Core MSCI World, das ist ja ein ganz komisches...
Nee, der heißt Core, weil er das so ein Kernanlageprodukt ist.
Kern und Satellit, das ist wo haben die es früher genannt.
Ich guck mal, was er gemacht hat letztes Jahr.
Der bildet ja...
In Euro, aber bitte.
In Euro, ne?
Weil ich hab den Mängert jetzt auch in Euro rausgesucht.
Ein Jahressicht.
Und dann sage ich dir, was der gemacht hat.
Auf ein Jahressicht hat der Liebe Eulnil gemacht.
Ähm...
Jetzt kommt's hier.
Minus...
11,9.
11,9.
Okay, also Nummer zwei war ein Outperformer.
Dann habe ich nochmal einen ETF zum Thema Travel und Lasher.
Also das war die Wette auf die Rückkehr des Reisens nach Corona.
Ähm, der iShares Stocks Europe ist 600.
Ich hab jetzt nie mal das entwickelt.
Das muss doch nicht die WKN sagen, die Leute können das rausholen.
A0, A0, A8.
Minus 11,6% hat der gemacht.
Auch ein Outperformer.
Hallo, 0,3%.
Und das wäre jetzt nach wie vor auch eine Wette,
die man auch weiterschreiben könnte.
Und dann kam mein absoluter Outperformer, trip.com.
Das war ja die Reiseanbieter in China.
Also eine Reiseseite in China, Reisevermittler.
Plus 38,9% in den US-Dollar, allerdings.
Aber im Prinzip dann in Euro noch ein Ticken besser.

Ja, müsste ja dann ungefähr 50% oder so was in Euro gewesen sein.
Dann hatte ich Japan als Idee.
Ähm, grundsätzlich hab ich jetzt ein Minulose, glaube ich, gesagt,
dass irgendwie ein Japan-ETF oder so eine Idee wäre.
Ich hab jetzt mal geschaut, der Luxor Japan zum Topics.
Der hat minus 9,9% gemacht.
Auch ein Outperformer.
Und da hatte ich dazu noch eine Aktien-ID-Fanuk.
Die hat Indien minus 20% gemacht, Roboterhersteller.
Da kam er auch noch mal bei unseren Hörern in unserer Weihnachtsfolge,
die wir zwischen den Jahren ausgesandt haben.
Dann war die Idee der Deutschen Bank,
dass wir damit auf die Zinserhöhungen kommen setzen.
Auch ein Outperformer?
Mit minus 2,7% aufgegangen hätte ich mir aber auch jetzt mehr erhofft,
angesichts dieses Zinsumfeldes.
Aber die Belastungen waren ja wieder diese Rezisions- und Kreditausfälle.
Ich denke mal, dass dann diese Idee in diesem Jahr 2023
so richtig zünden kann, weil von den Zinserhöhungen profitieren sie.
Sie haben ihre Restrukturungskurs doch gut abgeschlossen.
Und weil es kann die Deutsche Bank jetzt richtig durchsteigen.
Merzbank war der richtige Fällegewinner.
Die hatten ja auch viel mehr auf den Ordentlichen.
Aber beide Banken, denke ich, sind eine Idee für 2023,
ohne die jetzt noch mal neu vorzuschlagen.
TeamViewer war eine Idee, die ja im Jahr 2022,
2021 zu den größten Verlierern gehört haben,
dass die sich erholen.
Insofern auch Outperformer, dass sie nur minus 3,8% gemacht haben.
Fast erholt, aber wir waren im Tief auch bei 8 Euro,
sind aktuell bei 12 Euro, haben sich vom Tief dann auch schon wieder berappelt.
Da hilft ja auch, dass sie jetzt aus dem Menu Sponsoringvertrag rauskommen.
Also, TeamViewer wäre jetzt auch eine Idee,
die ich weiter verfolgen würde.
Plus minus 3, jetzt gucken wir mal, wie wir jetzt ein Jahressicht machen.
Ich hab's auf ein Jahressicht, was?
Egal, kommt jetzt wieder auf die...
Die kommen mit der Mannin, wann genau einstiegen und ausziehen.
So, Silber war die Idee Nummer acht.
Da wir jetzt ein Euro preissten, ist ungefähr von 20 auf 23 Euro gestiegen.
Einfach Silber, als...
Das mitteilen wir auch immer, wenn man's dann abbildet.
Die Idee Nummer neun war pro sieben seit einst.

Da war die Idee, dass sie ihre Tochter Matchhub an die Börse bringen.
Und das ist natürlich total missraten.
Also, die haben sie nicht an die Börse gebracht.
Im Gegenteil, pro sieben ist natürlich unter die Räder gekommen,
wegen der Konsum- und Werbekrise,
die Aktie der Minus 39%.
Also, total andere Performer.
Aber pro sieben fände ich jetzt nach wie vor eine Idee,
weil irgendwann kommen auch diese Börse und irgendwann
die Konsumlaune erholt sich ja schon wieder.
Und außerdem unser Podcast, der wird vermarktet von pro sieben.
Oh, da.
Prodio.
Ja, 7-1-Audio, der richtig was hängt.
Wenn ihr demnächst ganz viel Werbung gehört,
dann ist das kein Fehler, sondern ist es so gewollt.
Da wären wir aber leider nicht reich, sondern…
Pro sieben.
Genau.
Kaut schon mal die Aktie, damit ihr schon mal davon profitieren könnt.
Wenn dann demnächst bei der Frau Schäfitz…
Pro sieben Aktien kaufen, ne?
Werbung, ne?
Ja.
So, dann die Nummer zehn.
Und da hab ich ja letztes Jahr gesagt,
dass sie jetzt noch ein bisschen was fürs Tech-Schrott-Imperium.
Also, die sind auf dem Schrottplatz der Tl. Ligian landet.
Der Biotech-Schrott, ja.
Die eigentlich auch schon eine Comeback-Kandidaten sein sollten,
weil sie vorher im Jahr 2021 schon mächtig unter die Räder kamen.
Aber da geht immer noch mal was.
Das ist wirklich dann eine Aktie zum Lernen, Rethyl Pharma.
Nachdem sie im Jahr 2021 mächtig verloren haben,
dieses Jahr noch mal 95 Prozent verloren.
Man kann immer noch mal 95 Prozent verlieren,
auch wenn man schon 70 Prozent gefallen ist.
Das fühlt sich nicht mehr so schlimm an.
Aber es muss wahnsinnig viel hochgehen.
Wo sich irgendwas an Nachrichten bringt.
Ich hab da noch ganz kleine Resposten im Depositor.
Das war irgendwie eine positive Nachricht,
was sie jetzt wieder für Forschungsfortschritte.

Aber ich fürchte mal, dass die ihnen das Geld ausgeht.
Dieser Kurs fühlt sich so an, dass die Leute da Reise ausnehmen.
Also, da sehe ich jetzt auch keine große Zukunft mehr.
Und Unity Biotech, Biotechnology, Biotech-Technologie.
Was?
Unity Biotech, nennen wir sie so.
Ein Anti-Aging-Unternehmen, die glaubst du mal bei alles auf Aktien,
das Idee übrigens im Jahr 2021 war, glaub ich, da eine schlechteste Wert.
Dann dachte ich, vielleicht haben die...
Die haben auch noch mal minus 80 Prozent verloren.
80 Prozent verloren, also minus 80 Prozent gemacht.
Das ist halt das Problem, das haben wir ja schon so oft angesprochen.
Also, Biotech, man sollte eigentlich die Finger verlassen.
Und dann hatte ich noch mal eine Idee aus dem Lithium-Schrottbereich,
Leimettle, weil das irgendwie der gleiche Gründer war,
wie bei Leicycle.
Und ich dachte, das könnte möglicherweise funktionieren.
Das ist die Lithium-Metallanoden und Metallproduktionstechnologien
für die nächste Generation entwickeln.
Und das möglicherweise, das bringt aus Kanada,
die sind auch unter die Reise gekommen, minus 89 Prozent.
Da würde ich jetzt auch ja die Fähre verlassen.
So, sobald meine LVD, also ein paar, waren wenigstens Outperformer.
Und...
Aber ein paar natürlich, als gesagt.
Also Techno-Schrotter ist in diesem Jahr natürlich sehr, sehr schwer.
Wie viel war die schlechteste bei dir?
Minus?
Ja, minus 95 Prozent.
Bei mir ist die schlechteste minus 93 Prozent.
Das war eine Idee, war sogar eine Infrastrukturidee,
die gar nicht so doof war von der Idee her.
Aber dann kam es leider zu einem Skandal.
Und da hab ich festgestellt, es war ein Altenheimbetreiber in Frankreich.
Und die haben irgendwie komisch bilanziert.
Dann haben sie ihre Bewohner schlecht behandelt.
Irgendwas, das KWV kam lauter schlechte Sachen raus.
Da sollte man, wenn es uns Skandal ist, danach so für die Reise hinzuziehen.
Weil am Anfang war sie nur minus 50 Prozent.
Und dann hat sie noch mal von den minus 50 Prozent verloren.
Und insgesamt war es dann über das Jahr minus 93,
91, Offair hießen die.
Das war ein so ein Infrastrukturplay.

Was hingegen, also die Idee war ja,
dass man in Zeiten von Inflationen so Sachen macht,
was besser gelaufen ist, ist Omega Healthcare Investors.
Das ist so ein Altenheimbetreiber oder so ein Betreiber in Amerika.
Die haben nur ganz leicht verloren.
Insofern war das sogar ein Outperformer.
Dann gucken wir mal meine Werte durch.
Ich hatte Airbnb, war jetzt auch nicht der Brüller.
Dann hatte ich 7C Solarparken.
Das heißt nicht der Brüller, wie viel haben die verloren?
Ich guck's nicht.
Ich guck's nicht.
Airbnb, ich guck mit ihnen.
Ich guck hier.
Ich mach's auch auf ein Euro, damit wir irgendwie ein- oder ein- haben.
Das Problem ist, meine alte Festplatte ist weg.
Da muss ich die Werte mir noch mal einzeln alle zusammen suchen.
Minus 47 Prozent.
Also ist wirklich kein Outperformer.
Obwohl die lange gute Erhalten haben.
Die Disco-Couple-Aktion.
Genau, habe ich eine in meinem Portfolio, muss ich ja zusagen.
Das war also nicht der.
Dann war 7C Solarparken, die waren Outperformer.
Ich hab auch nicht guckt, wie viel die gemacht haben.
Aber können wir gucken.
Aber plus oder minus?
Ich würde sagen, 7C müsste...
Das ist ein Schausunach.
Du schaust nach und ich würde die nächste hier machen.
Auf einen Jahr sich, dann mach ich hier die nächste.
Dann hatte ich Matchgroup totaler Verlierer.
Das war der größte Minus im Nährsteigern.
Da war ja die Idee, der Sommer der Liebe kommt.
Der Sommer der Liebe kam auch.
Und wir hatten auch Corona weg, aber leider waren die Werbeinnahmen
noch mehr weg, als die Leute weniger hinternutzen wollten
oder mehr genutzt haben.
Aber ich würde sagen, Matchgroup, das könnte...
Also, wenn ich die jetzt hätte, würde ich die sicherlich behalten,
weil die... Da muss auch mal was Positives passieren.
Die 7C nachgereicht ein Jahr minus 4,9 Prozent.
Minus 4,9.

Oh ja, Minus 4,9 auf jeden Fall.
Weil ich die nicht mehr gekauft habe.
Der man eigentlich so in so einem Energiehaber,
da ist ja immer noch die Übergewinnsteuer und so weiter.
Auch das Thema, was da belasten kann.
Dann IBM, das war auf jeden Fall ein Pluswert.
Das müsste ungefähr zehn sein, zehn im Plus.
Dann hatte ich Intel, die waren wirklich fast Kurshalbierer.
Die waren in Dollar gleich in Minus 47, wenn man es in Euro macht.
Das ist wahrscheinlich 42 oder so, Minus, also auch.
Dann eine Akze, die ich heute wieder vorstelle, Home to Go,
dieser fähigen Wohnungsbetrag.
Das war ja der erste deutsche Spec, da halte ich hier dran fest.
Da war ja auch der... der Mitgründer bei OMR.
Der Hommels war der Spec-Initiator,
der auch an Home to Go beteiligt war,
und der das dann gemirrzt hat.
Aber der André, der Mitgründer war jetzt bei OMR-Podcast,
hat die Akze immerhin mal 20 Prozent am Tag gemacht.
Aber nützt alles nichts, Minus 60 Prozent war ein Mist.
Dann hatte ich Energiekontor, die müssten ganz gut gelaufen sein.
Die müssten sogar mal ein Plus sein.
Ein IBM war ja auch noch ein Plus.
Dann hatte ich noch einen...
einen ETF zu Banken, weil ich nicht...
Banken, die hatten mir die ähnliche Idee, steigende Zinsen,
das Hilfbanken, und dann hatte ich den...
Stocksbankenindex, und der ist da aber plus, minus, null,
aufs Jahr gerechnet.
Energiekontor, ein Jahr, 8,4 Prozent.
Plus, plus, hallo.
Genau.
Und dann hatte ich noch ZipRecruiter-Fact,
das ist nicht so gut aufgegangen, obwohl es eng passt, gab...
Das ist eine Pippity, so.
Das ist eine Pippity, ja, und?
Das Portfolio ist Minus, die ist genauso schlecht wie der...
wie der...
Ideen gefallen, 50 Prozent, wenn man die Top-10 anguckt.
Da hab ich einen Index bei mir hier im Bloomberg.
Dann hab ich Wanted-Stowers, die haben ein Übernahmeangebot bekommen.
Das war plus, minus, null, das ist okay.
Und dann hatte ich noch...

Jetzt gucken wir noch mal hier die letzten...
ZipRecruiter- Minus 35 Prozent.
Ja, dann hatte ich noch...
Kannst du mal gucken, dann hatte ich noch den Invesco-Nasdaq-Biotec,
weil ich mich auch Biotec finde, auch immer ein cooles Thema,
da muss ja irgendwas passieren.
Aber es läuft ja nie richtig, auf ein jahres Sicht.
Und dann hatte ich noch, und der war wahrscheinlich auch nicht so geil,
den 21 shares, Bitwise, ETP, da sind so eine Krypto-Geschichte.
Aber ich würde vermuten, das gucke ich noch mal nach,
wir haben da minus 100 Prozent hier unterschiebt.
Da guck ich lieber selbst.
Das Ding hat gemacht auf jahres Sicht minus...
67.
So, also, Invesco-Nasdaq-Biotec in Dollar nur minus 10,15.
Ja, und den hast du in Euro-Rose bleiben, minus vier oder minus zwei.
Das ist gar nicht schlecht, das ist ein Outperformer.
Was mich erwundert.
Was war jetzt noch mal die Krypto-...
Der Krypto-Ding hat 67, hab ich schon geguckt.
Aber das ist so wie Tesla.
Genau.
Ja, und wir haben minus 65 oder 64, also fast das gleiche Kaliber.
Insofern.
Also ihr seht, die einzelnen Ideen, wir hätten mit einem,
hätten wir einfach gesagt, ETF und schönen Tag noch,
hätten wir den Podcast nach zehn Minuten beenden können
und würden besser dastehen.
Aber ich find's so Ideen, da lernt man auch dran.
Ja, und in guten Jahren ist es dann in der Regel ja der Hebel,
funktioniert der nach oben und nach unten, also...
Und man weiß auch einfach nicht...
Das war mal so, gerade wenn man spekulativerer Sachen hat,
weil jetzt natürlich die meisten davon waren ja aus diesem Bereich
der spekulativeren Ideen.
Ansonsten sind wir immer die Bar, es ist Anlagen und so weiter.
Wir haben, wie gesagt, auch einzelne ETFs dabei gehabt,
die ja auch besser gelaufen sind als erwartet.
Aber im Prinzip, wir wollen ja auch ein bisschen hier spannende Ideen bringen
und jeder...
Und noch mal, wie im Disclaimer gesagt, es sind nur Ideen
und jeder trifft seine Anlageentscheidung und selbst.
Man sollte am besten bereitgestreut,

erst mal weltweit investieren, als Basisanlage über Sparplanung
und wie auch immer, und dann kann man so die eine oder andere Idee,
wo man sagt, Mensch, das könnte aber sein,
dann vielleicht mal nachvollziehen, ja.
Und ja, deswegen würden wir starten, kommen wir zu den Ideen.
Kommst du wieder erst und du fängst wieder an, der Bulle muss ja hier...
Dann fang ich, ja, ich hab jetzt irgendwann immer angefangen
und dann mach ich mal weiter so.
Die Idee aus Hamburg war, ich war in Sebastian Hamburg, ja.
Ah. Ja, sind den Bürgerkrieg in Berlin, in Flon.
Da wird auch viel Bulle in Hamburg, aber es ging doch deutlich friedlier zu sagen.
Ich hab die Welt gesehen, wie du für der Philharmonie stehst.
Ich stand quasi in der, also das war, wir waren in der Philharmonie
zum großen Silvester-Konzert, am Abend, Silvesterabend.
Und wenn man rechtzeitig an die Silvesterplanung denkt,
dann kriegt man für so was, z.B. Karten.
Ich hab noch mal geguckt, ich hab aber am 21.09. die Karten gekauft,
ich dachte, lass uns mal nach Hamburg.
Drei Monate vorher. Drei Monate vorher, ja.
Bezahlbar oder unbezahlbar?
Mittlere Preiskategorie, für 76 Euro das Stück, ja.
Und dann saßen wir in der dritten Reihe hinter dem Orchester.
Es ist wirklich ein Traum, einfach mal einmal in der Elbphilharmonie zu sein.
Und diesen wahnsinnig akustischen Raum
und diese wahnsinnig eikotektronische Gebäude
dann mal von innen und von außen zu sehen,
das ist schon auf jeden Fall eine Reise nach Hamburg wert.
Und auch so hört man Knaller drin.
Hürte man da drinnen Knaller, oder Böller,
oder war das so abgeschirmt, dass da nichts, wirklich nichts?
Boah, sehr schön.
In Hamburg wird auch zivilisiert erst abends Gebäude.
Da hätte man die Lamprecht sich hinstellen sollen
für ihre Neujahrsansprache.
Hallo, ja. Puff.
Also, wer das Video noch nicht gesehen hat, unbedingt Christiane Lamprecht.
Instagram, einfach mal gucken, hat sie eine tolle Neujahrsansprache.
Ja, und die ist ja...
Egal, du warst in Hamburg, schuldigung.
Ich war in Hamburg und wie gesagt,
livehacks sozusagen, Hamburg.
Als Wochenendeausflug kann man das auch mal machen.
Und am nächsten Tag, wunderbar,

erst der Neujahrstag,
der wunderbares Wetter in der Hafenrundfahrt gemacht.
Ah.
Zum kleinen Kähnchen, ja.
Und da sieht man wirklich viel vom Hafen und von der Hafen City
und von der Speicherstadt und so weiter und so fort.
Und ja, lernt viel.
Und daraus mal eine Anlageidee.
Entsprung der Hamburger Hafen, die H-H-L-A.
Das ist ja eine Aktie, die auch letztes Jahr
in die Nachrichten ist geschafft hat.
Wegen des Einstiegs der chinesischen Handelspartners
Costco-Shipping, die sich dann mit an einem Terminal beteiligen wollten.
An dem Terminal Toller Ort, das ist immer auch vorbeigefahren.
Unser Cabellain hat gesagt, hier, da Toller Ort.
Er hat auch noch mal klargestellt, dass die Chinesen hier gar nicht
Grund und Boden gekauft haben, wie das immer der Presse-Verschleher
da gestellt würde, sondern einfach sich nur
in der Betreibergesellschaft beteiligen.
Und die brauchen das Geld von Hafenausbau.
Und also wurde da gut erklärt.
Und man sieht halt einfach mal, was in diesem Hafen an Logistik steckt
und was da auch wirklich an Immobilien steckt.
Und die haben ja teilweise in der Speicherstadt
viele, viele Immobilien und die wurde ja überall ausgebaut und so weiter.
Da ist wirklich ein großer Substanzwert da.
Und die haben auch ein relativ günstiges Kursbuchwertverhältnis
von ungefähr 1,1 oder so was.
Also da sieht man auch, dass…
Also, wenn du alles verkloppen würdest, würdest du fast alles kriegen.
Und dass sie jetzt nicht irgendwie so ein Buchwert wie bei einer Bank
oder keine Ahnung, irgendwie die Fuß im Markenrecht oder so was,
richtig, noch mal richtig Logistik und Immobilien und so weiter fort.
Da ist auch was, eine Substanz dahinter.
Und natürlich ist beim Hamburger Hafen dann immer die Wette
auf einen Anziehen der Weltkonjunktur.
Erst mal ist jetzt halt diese Aktie auch wieder mächtig unter Druck gekommen.
Weil natürlich die Rezessionsangst umgeht.
Und deswegen sieht man, dass diese Aktie doch kräftig im Minus ist.
Was heißt die, dass die letztes Jahr kräftig unter Druck kamen.
Und zum Beispiel vor einem Jahr ungefähr bei knapp 20 Euro waren,
jetzt bei 12 Euro rumgräbst.
Und da wird eben die Wette gespielt, die Rezession kommt.

Und der Containerumsatz und so weiter, der geht zurück.
Aber die Rezession wird kommen,
wird meiner Meinung nach Mälder ausfallen.
Es wird eine weltweite Rezession wahrscheinlich werden.
Also gefühlt, dass überall Bremsspuren zu sehen sind.
Und dann geht es aber auch wieder aufwärts.
Und davon wird dann auch der Hamburger Hafen wieder profitieren.
Und deswegen die Idee, dass dann auch diese Aktie wieder deutlich zu liegen kann.
Und günstige Bewertungen sehen wir.
Hat ein KGV von für das nächste Jahr ein, finde ich es…
10 oder 9?
9, sogar, ja, genau.
Und ja, Dividendrendite gibt es ordentlich von 6 Prozent.
Also das ist so ein Substanzwert, würde ich mal sagen.
Und was man sich mal anschauen kann.
Das ist die D-Globalisierung, jetzt muss ich mal fragen.
Ich glaube nicht an die D-Globalisierung.
Wenn wir alle unsere Lieferketten wieder nach Hause holen und sagen immer selbst.
Und nur noch mit Kumpels handeln.
Vielleicht von China, Indien oder nach Vietnam.
Aber das wird dann immer noch auf dem Schiff kommen.
Auf dem Schiff? Und selbst wenn man mit Kumpels aus Amerika kommt auch auf dem Schiff?
Wenn man mit Amerika nur noch handeln weiß, unsere Kumpels sind.
Und wenn man mit Frankreich nur noch handelt, dann kommt sie mit dem Schiff.
Dann kommt sie mit dem Zug. Und Frankreich kann es vielleicht eher im Haar taschen.
Aber die werden im Zweifel auch nicht mehr gestellt.
Also da wird es weiter, ist die globale Arbeitsteilung geben.
Und da wird vielleicht ein bisschen mehr die Lieferketten werden ein bisschen verteilt
auf verschiedene Länder.
Aber das wird das alles bei uns am Arbeitskräftemangel in Deutschland
noch mehr selber herstellen müssen.
Ich nicht, wie das funktionieren soll und bei der Energieknappheit.
Und das wird nicht funktionieren.
Das werde ich ja wieder alles hier in Deutschland selber basteln.
Wenn wir einfach weniger kaufen und mehr Erlebnisse haben,
dann brauchen wir auch nicht mehr per Schiff.
Oder wir schaffen nur noch Schiff. Egal.
Aber es ist eine schöne Idee. Und das ist für einen richtig günstig geworden.
Also wenn man sich den Kurs anguckt, denkt man sich, ja,
da ist schon viel die Globalisierung eingepreist.
Der und Krone tue Angst, da.
Genau. Ich hab auch was, was…
Wir haben ja beide so ein paar auch Big Tech-Werte dabei.

Und ich prägen mal mit dem Big Tech-Wert an, den ich auch für unterpreisthalte.
Und zwar…
Den hab ich auch selbst, muss ich jetzt so sagen.
Meta, das ist ja ehemals Facebook, die das Meta-Wert uns bescheren wollen.
Und es gibt jetzt auch eine neue Brille.
Hat der Kollege getestet, kostet nur schlappe 1.800 Euro.
Das wird bestimmt der Top-Seller werden.
Und er hat sich da morgens in die Teams-Konferenz gesetzt
und hat dann so ein Avatar und sah dann wirklich…
Das sah ganz schön aus.
Das war das Problem halt im Hintergrund.
Dann wird sich sicherlich für die Teams-Konferenz
mit der Redaktion einer.
Hatte ich so eine Brille auf?
Ja, oder sah dann aus, wie so ein richtig cooler Avatar hat.
Hatte ich so ein bisschen große Augen wie so diese japanischen…
Damagotchis.
Genau, so ein bisschen.
Und komisch guckt immer die Zunge mal ein bisschen raus.
Da hat er ein bisschen komisch aus, aber war ganz putzig.
Ich fand das, ob das jetzt die Anwendung ist.
Für so ein Deck 1.800 Euro ausgeben oder so.
Ob das Meta-Wurst jetzt sofort kommt, da würde ich auch noch meine Zweifel haben.
Das war ja im vergangenen Jahr, da hatte ich ja die Idee,
da würde ich auch denken, dauert noch ein bisschen.
Aber was man sagen muss, alle Investments,
die die in das Meta-Wurst packen, die werden sofort abgeschrieben.
Die Riesen schon weg.
Also es ist nicht so, dass du irgendwann da ein Berg an Abschreibungsdinger auftürmst,
dann musst du mit einem mal einen Riesen abschreiben.
Sondern das, was ich da investieren, wird sofort abgeschrieben.
Insofern ist es sehr konservativ, was Sie machen.
Und Sie haben KGV von 11, und das ist ein deutlicher Discount
zu den anderen Internetkonzernen, die so zwischen 14 und 16 sind.
Also das ist wesentlich niedriger.
Und meine Sachten sollte man aus dieser Nutzerbasis
15 Prozent Gewinnwachstum im Jahr irgendwie rausholen.
Und sei es, dass man Kosten senkt.
Also wenn man sieht, was Twitter gemacht hat,
also was Elon Musk mit Twitter macht,
wenn das irgendwie Schule machen sollte,
sollte man auch bei Meta noch ein bisschen Kosten-Senkungen hinbekommen.
Und deswegen kann ich mir vorstellen, die Aktie ist schreiend billig.

Also meines Erachtens.
Vielleicht wird sie auch noch billiger,
wenn die Gewinn-Erwartungen zu hoch sind.
Vielleicht ist es auch so, dass das Netzwerk zerfällt, wie viele sagen.
So eine Art MySpace, das war ja auch mal ein großes Netzwerk,
war ja auch mal begrümmt.
Und irgendwann waren die Netzwerkeffekte, die dafür sorgen,
dass sonst immer, wenn ein Netzwerk groß ist, keiner rankommt.
Aber das kann ja auch in die Gegenrichtung gehen,
dass immer mehr Leute weggehen und dann alle bei Tiktok rumhampeln.
Möglicherweise, ich weiß es nicht.
Aber ich würde denken, dass man trotzdem noch 15 Prozent Wachstum rausholen
machen könnte. Und dafür ist die Aktie wahnsinnig günstig.
Hat letztes Jahr 65 Prozent verloren, war unter den Top 8 Verlierern im S&P 500.
Also wirklich unter 500 Werten die acht schlechteste Aktie.
Also insofern ist auch schon einiges weg.
Und da könnte ich mir vorstellen, der geht noch ein bisschen was.
Und insofern ist das so eine, meine Ideen einfach so eine Defensive.
Ich habe die selbst, ich behalte sie einfach.
Und gut, Defensive ist vielleicht ein bisschen übertrieben,
aber auf jeden Fall unterentdeckt werden.
Günstig bepreist.
Ja, wirklich?
Und dann ist halt die Wette funktioniert, so funktioniert es.
Aber nicht, ich finde immer noch, das ist halt letztendlich die Wette
aus Metaverse, da bin ich skeptisch deswegen.
Langfristig aber.
Ja, aber dann…
Du hast doch eine kürbische Cash-Cow.
Das ist wie, du kannst ja noch melken.
Du kannst die Leute, wie wirst du da in deinem Netzwerk?
Du hast noch wahnsinnig viele Leute.
Und das sollte man noch melken.
Selbst wenn du jetzt sagst, die kriegen, selbst wenn das Metaverse
mit null bewährt ist und selbst wenn du sagst, okay,
die Kohle, die sie ja wegmachen, die musst du abziehen,
selbst dann sind sie noch an Vulkan, an Cash,
was da reinkommt über die ganze Werbung.
Und wenn du siehst, wie wenig jetzt noch Twitter ist,
dann geht vielleicht auch mehr zu Meta.
Und vor allem auch die Werbekonnu-Tour wird du wieder anziehen.
Also, das wird natürlich auch ein Treiber, ja.
Da geht noch was.

Auf jeden Fall.
Ich würde es nicht abschreiben.
Abschreiben würde ich es jetzt auch noch nicht, aber ja.
Eine andere Aktie, die ich auch nicht abschreiben würde,
die ich auch noch im Depot habe,
ist die Tesla-Aktie, eine unserer Lieblingsaktien hier von Folge 1 an.
Nicht geliebt und gehasst, je nach Blickwinkel.
Und die hat nun wirklich ein ganz schweres Jahr ein,
dass ich, wie gesagt, das schwierigste in der Börsengeschichte
seit dem Börsengang 2010 und haben rund 65 Prozent verloren.
Jetzt gab es noch mal zum Auftakt,
auch schon wieder schlechte Nachrichten.
Die Absatzzahlen haben enttäuscht,
die wir jetzt heute Nacht,
die zurückliegenden Nacht bekommen haben,
405.000 Autos nur im vierten Quartal,
die da an die Kunden ausgeliefert wurden
und die Erwartungen waren bei 431.
Aber gut, aber es war jetzt halt,
es gab schon einige, die hatten schon gestutzt auf 395.000,
die waren jetzt nicht, genau.
Vorher hat auch der Analyst, der von Wettbusch gesagt,
auch ausführlich, und viele schlechte Nachrichten
sind bereits im Aktienkurs enthalten.
Vorbörslich ging es mit der Aktie trotzdem noch mal runter.
Aber ich glaube, wir sind jetzt hier auf diesen Levels,
wo es für alle, die schon immer mal lieggeliebelt haben,
mit Tesla-Aktien und gesagt haben,
aber eigentlich ist die Aktie zu teuer,
das finde ich, ist man jetzt auf einem Niveau angekommen,
wo man wirklich hier einfach mal auch zugreifen kann,
auch weil eben die Bewertung, ich hab's ja neugierig
auch schon mal angesprochen, deutlich zurückgegangen ist.
Und wir jetzt hier auch wirklich eine vernünftige KGVs haben,
bei Tesla für...
Du, du, du...
Hat sich gefördert.
Hat sich gefördert, die Bewertung.
Die waren ja im KGV von 90, wenn jetzt die, die, die, das,
24. Genau.
Also für kommendes Jahr.
Und wenn du sogar ein bisschen weiterguckst,
hast du irgendwann nur noch 13, das ist so wie Porsche.

Das Ding ist bewertet wie Porsche.
Ja, dann muss ich fragen, was hast du lieber?
Genau. Ja.
Ein Auto mit...
Also, ich mein, wollen wir jetzt nicht die Porsche Tesla-Diskussion machen.
Ich finde, dass Tesla nachher vorgut aufgestellt ist.
Wir haben gerade auch wieder Zahlen aus Norwegen bekommen,
die mittlerweile 80 Prozent schon verkaufen
an elektrischen Autos, Marktanteil.
Und da war auch Tesla wieder das führende Modell.
Und ich habe noch einen interessanten Artikel auch
und Interview gelesen mit einem Zukunftsforscher
aus dem Silicon Valley, Mario Herger,
der beim Aktionär interviewt wurde.
Und der davon gesprochen hat, dass er auch...
Die, diese...
Full Self-Driving Software von Tesla getestet hat,
auch mit Leuten von deutschen Autoherstellern,
die absolut fasziniert waren von dem, was FSD Beta...
Das ist ja in seinem Auto, da hat er bereits alles kann,
wie weit die voraus sind.
Also, ich glaube nach wie vor, dass Tesla da...
weit in der Entwicklung voraus ist,
was man momentan noch nicht wirklich sehen kann,
aber dass das etwas ist, was dann auch irgendwie...
Irgendwann mal kommen kann und dann wieder viele andere Konkurrenz
hinter sich lässt und da quasi...
dafür sorgt, dass wir auch technologisch einen richtigen Vorsprung haben,
in der Batterie-Technologie und bei ihr Autos hatten.
Batterie haben Sie keinen Vorsprung mehr.
Haben Sie jetzt nicht mehr so richtig,
aber Sie haben nach wie vor günstige Batterien und...
Da haben Sie irgendwie den Vorsprung verspielt.
Man dachte immer, Sie wären immer zwei Jahre ahead,
das sind Sie bei Batterien zumindest nach umgängigen Meinungen.
Ich hab da keinen tieferen Einblick.
Nee, ich glaube auch, dass ihr Autos bauen vernünftig,
können mittlerweile viele.
Nicht ganz so preisgünstig möglicherweise,
mit so hohen Marschen, der VW zum Beispiel haben Probleme mit.
Aber ich denke mal, bei den nächsten Technologie-Sprüngen
wird einfach wieder Tesla vorne dran zahlen.
Und dann kommen ja interessanten Modelle wie der Cybertruck.

Irgendwie werden auch wieder die Umsätze anziehen und die Absatzzahlen.
Also da bin ich nach wie vor optimistisch.
Und wie gesagt, dann gibt es noch so Seiteffekte wie Ihre ganze Energietechnik,
die Solarzellen, die Sie mit anbieten, Speichertechnologie
und Optimus, den humane, neugierigen Roboter, den Sie entwickeln.
Da ist vieles, vieles im Busch.
Und all das kann man jetzt eben für ein KGV von 24 kaufen
an Zukunftstechnologie.
Und dann gibt es auch noch einen neuen zweiten Mann,
der bisherige China-Chef, der jetzt quasi als Nummer zwei
hinter Elon Musk aufgebaut wird.
Und ich denke schon mal, dass Elon Musk hat jetzt viel letztes Jahr
mit Twitter und so weiter.
Auch bei Tesla, ja, was er ist kaputt gemacht,
aber wirklich viele, viele, viele gemacht.
Und ich denke schon, dass er sich auch wieder mehr konzentrieren wird
und dass man einfach in einer 200 Milliarden verliert.
Da auch ein großes eigenes Interesse da ist,
dass auch dieser Karren wieder aus dem Dreck fährt.
Und deswegen, glaube ich, ist jetzt bei Tesla wirklich eine gute Einstiegsschose.
Ja, sehr schön.
120 Dollar kostet die Aktie jetzt.
Ich hätte ja, ich hätte ja, ich habe ja gesagt,
ne, ich habe alles auf Aktien, ich würde sie kaufen,
wenn sie unter 100 fällt.
Aber da fiel sie leider nicht, sie kamen nur bis 100 irgendwas
und dann ist sie leider nicht unter die 100 gefallen.
Weil dann wäre sie wirklich so billig,
dass ich auch mal einen kleinen Trade machen würde.
Dann kommt mich zu meinen Ideen, aber die habe ich ja schon,
das sind die eigentlich die vom vergangenen Jahr,
soll ich einfach bleibts bei.
Airbnb and Home to Go, was soll ich sagen?
Ich bin mir wieder fasziniert, wie viel die Leute für Urlaub ausgeben
und dass da immer noch Geld ist.
Ich glaube, das sind zwei, also Airbnb, klar,
Marc, erkennt man Home to Go, meines Erachtens, unterbewertet.
Wenn man da, die waren ja mal Unicorn,
jetzt sind sie nur noch an der Börse Labor 350 Millionen wert.
Und wenn man dann einen Cash-Bestand hat dazu nehmen,
hat man sogar noch weniger.
Vielleicht wäre nicht sogar übernommen,
dann hätte man auch noch mal wenigstens eine kleine Übernahmeprämie.

Ich habe beide Aktien, also von Airbnb habe ich eine,
die ich damals zum Börsengarten mit Diskogur gekauft habe,
eine Einzige, also insofern, das macht mich wieder reich nach Arm.
Bei Home to Go habe ich jetzt auch nicht so viel,
zumal ich damals beim Spec eingestiegen bin
und da war, ich glaube, bei zehn irgendwas.
Und jetzt die Aktie bei zwei Euro 50.
Aber ich glaube einfach, die sind relativ günstig bewertet.
Und ich konnte den Argumenten, die der Vorstand bei OBR gesagt hat,
den konnte ich folgen.
Was war das Hauptargument?
Ich müsste halt den Börsen mal jetzt die wahre Schönheit des Unternehmens
zeigen, dass sie halt bei wirklich fehlenden Immobilien,
sind sie halt der führende Anbieter.
Und sie haben zwar noch relativ hohe, müssen noch relativ viel
über Google-Suche einkaufen, aber dieser Anteil geht halt runter.
Und dann hast du halt, du hast halt noch relativ viel Marketing,
aber deine Marketing kosten die Sägen automatisch
mit der Leute, der videokehrenden Kunden.
Und dann hast du halt irgendwann, kommst du 2023 jetzt,
letztes Jahr, hat es minus 20 Millionen,
2023 sollen sie profitabel werden.
Und ich glaube, wenn das dann mal das Plattformmodell läuft,
dann soll das funktionieren.
Und die haben ganz viele andere Marken noch dazugekauft,
die sie alle integriert haben, die haben teilweise eigene Plattform,
teilweise wird über so eine Metasuche das eingebaut,
wo du noch auf andere Seiten springst, aber auch das,
auf andere Seiten springen ist viel, der Anteil geht zurück,
sie haben immer mehr auf der eigenen.
Das sollte irgendwie laufen.
Und ich finde, für den Preis, selbst Trivago ist irgendwie viel mehr
an der Börse wert, dass er dieser komische Hotel sucht, irgendwas.
Also, da finde ich Humto-goal den Geilerin.
Aber ich glaube, jetzt...
Mehr spannend, finde ich.
In jedem Fall sehr günstig bewertet.
Und die Akte, aber ich sag's noch mal,
irgendetwas mit dieser Akte machen will,
die ist so markteng, dass schon weniger Trades ausreichen,
um die Akte nach oben bis nach unten zu bringen.
Und das ist auch ein Problem für die Akte,
dass kein Institutioneller die anfasst,

derzeit, weil sie halt einfach zu markteng ist.
Und du kommst da ganz schwer rein und noch schwieriger raus,
wenn irgendwas schiefläuft.
Und deswegen ist es eher so eine Akte,
wo das Management gern mal zukauft oder Privatanleger,
aber die ist noch nicht so richtig...
Die müsstest du mal ein bisschen marktereinander machen.
Also, ein bisschen limitiert kaufen.
Wenn man das wollte, gerade nach so einem Podcast oder so was.
Und alles nur Ideen.
Muss nicht immer auf jeden Sprung dann mit 20 Prozent
gleich noch mal draufspringen.
Man ist gleich im nächsten Sprung noch mal 20 Prozent.
Man limitiert das Ding und dann wieder kriegt man's.
Und wenn man's nicht kriegt, kommt die nächste Straßenbahn gefahren,
dann kommt vielleicht die nächste Idee.
Und ihr, der Defner jetzt wieder.
Das ist jetzt eine größere Straßenbahn,
das ist schon eher so ein ICE.
Und mittlerweile auch schon ein Dampf.
Ja, eben online e-Commerce.
Ich hab ja auch hier oft Ideen von kleineren Klatschen gehabt,
logischerweise.
Aber jetzt sind ja auch die Großen wieder günstig geworden.
Also billiger, ob sie hier schon günstig sind,
das wird die Zukunft zeigen.
Amazon hier, die Ikrone unter den e-Commerce Unternehmen
ist letztes Jahr um 50 Prozent gefallen
und ist damit, glaube ich, auch schon wieder
wirklich auf einer interessanten Bewertungsschiene angekommen.
Auch wenn KKV Basis das Gleichgeblieben ist.
KKV weil leider relativ hoch ist,
weil natürlich auch Gewinne geschrumpft sind und so weiter.
Und zum einen lag's ja daran, dass natürlich
seine Konsumkrise gab.
Und auf der anderen Seite hat Amazon ja die Kosten
sehr, sehr explodieren lassen.
Nach Corona haben sie massiv expandiert.
Und ja, das ist jetzt ein Problem geworden.
Aber ich glaube, wer, wenn nicht Amazon kriegt,
das irgendwie wieder hin.
Wir haben ja auch angekündigt, Jobs zu streichen.
Erst mal 10.000, das ist jetzt noch nicht so richtig viel

für so ein Riesenimperium.
Da geht's sicherlich noch mehr.
Das sind eben nur 3 Prozent bisher,
der rund 300.000 Beschäftigten in der Verwaltung.
Und da wollen sie ein paar Projekten wie Alexa sparen.
So find ich ja schade,
und Alexa unterhalte mich schon sehr gerne.
Echt?
Und Alexa ist auch klüger als Siri.
Siri wird immer dümmer.
Ja, auf jeden Fall.
Siri ist wirklich so schwer vom Begriff.
Muss man sagen.
Dass er demins wird, wenn man da attestiert.
Ich weiß nicht, was sie da gemacht hat.
Alexa ist wirklich ein hilfreicher Helfer im Haushalt, finde ich.
Also, ich bin immer noch überzeugter Amazon-Kunde,
sowohl bei der E-Commerce-Plattform,
wie bei vielen anderen.
Deswegen bin ich Amazon immer noch ein interessantes Unternehmen.
Und jetzt, wo sie wieder eben der Kurs auch zurückgekommen ist,
fände ich es spannend, da möglicherweise einzusteigen.
Eine Idee ist ja auch noch, dass möglicherweise
Jeff Bezos wiederkommt als CEO und ein Kern wieder aus dem Dreck fährt.
Er hat jetzt eben auch viel Greif verloren seines Privatvermögens.
Und möglicherweise wird es ihm dann mit seiner jungen Freundin oder Frau
als händischen verheiratet, dann Jüngerin.
Dann wird er ein bisschen langweich und will sich wieder herausfordern lassen.
Ich meine, hier Disney ist ja auch der alte Chef Bob Eiger wieder zurückgekommen.
Und möglicherweise könnte das dann auch wieder noch mal den Kurs
ein bisschen Schub verleihen.
Und insgesamt glaube ich einfach, wie gesagt,
dass auch die wir sehen ja zuletzt den Konsum auch wieder anziehen.
Weltweit auch in Amerika, der Konsum steigt wieder,
wenn die Inflationsrück geht.
Das wird dann auch den Konsum bei Amazon wieder nutzen.
Und da sprechen viele Faktoren, finde ich, dann auch für die Amazon-Aktion.
Sehr schön. Die hatte ich übrigens auch auf meiner Liste.
Und dann kamst du mit der ein, dann habe ich gesagt,
gut, dann mache ich ja was anderes und dann komisch.
Also, Amazon, hast du Amazon selbst?
Nee, ich hab's nicht.
Ja, und sonst will ich's dazu sagen, die Aktie ist aktuell über 84 Dollar.

Ja, war wies nicht besser.
Ja, aber auch jetzt gesplittet.
Die hat ja also diese historischen Kurse nicht mehr drauf.
3000 war sie mal, und dann wurde sie gesplittet zu drei
und dann war sie irgendwie über 100 und jetzt ist sie halt weit unter 100 gefallen.
Dann komme ich mal auch zu einem Wert,
der, wo es jetzt nicht um Schnäppchen geht,
sondern es ist einfach ein qualitativ hochwertiger Wert,
den ich einfach jetzt für günstiger befinde.
Aber jetzt schon ganz billig, es weiß ich nicht,
ob es vielleicht noch ein paar Prozent runtergehen kann.
Mark auch sein, und zwar Crowdstrike, ein Cloud-Wert,
der jetzt günstig zu haben ist.
Vielleicht die Frage, was macht Crowdstrike?
Nein, die sind gegründet worden, 2011 erst.
Das wusste ich gar nicht, mal ein bisschen geguckt,
was die gemacht haben, 2011 war sie gegründet worden.
Und da war die Idee, dass du für diese Cloud-Ära,
also wo Leute ihre Daten in der Cloud ablegen,
dass du da noch mit Sicherheit das versiehst.
Also das Management, dass sie damals gegründet haben,
haben selbst in so einem Cloud-Service gearbeitet,
dann fests ich, Mensch, wenn da irgendwie Hacker kommen oder andere
und es gegen Sachen angreifen, das ist gar nicht richtig geschützt.
Und dann haben sie halt gedacht, Mensch, machen wir aus dieser Erfahrung,
die wir gesehen haben, bauen sie halt ein Unternehmen,
wo sie da so einen Schutz mit einbauen.
Und das Schöne ist, die haben jetzt ein Netzwerkeffekt.
Und jeder Kunde, der neu dazu kommt,
da kannst du natürlich wieder gucken, wie du den schützt
und kannst wieder neue Erkenntnisse haben.
Und deswegen wirst du immer besser, weil wie mehr Kunden dazukommen,
desto besser wirst du, weil du einfach die Erfahrung bekommst.
Und du hast halt so eine Crowd-Source-Datenbank,
die du halt immer größer wird, je mehr Leute dazukommen.
Das Schöne ist, wenn du einmal einen Kunden hast,
dann ist es so dieses berühmte Land-and-Expend-Model.
Also du hast einen Kunden.
Und dann versuchst du, den immer mehr Services von dir zu verkaufen.
Und dann wirst du einmal Kunde gekriegt
und dann baust du den Kunden so einen immer größeren Kunden aus.
Und das ist das Geschäftsmodell von Crowd-Strike.
Und so können die halt schon mit bestehenden Kunden einfach mehr machen.

Und sie können aber auch noch neue Kunden dazugewählen.
Insofern ist das eine ganz spannende Sache.
Aktie ist auch, hat sich von der Bewertung her auch relativ...
Es ist nach unten gekommen.
Und deswegen finde ich Crowd-Strike.
Wenn man einen Cloud-Akti haben will, vielleicht über einen...
Ich hab die über einen Sparplan seit Dezember, fange ich an.
Also ich hab schon einmal eine billigere Rate wieder bekommen,
weil sie noch mal gefallen ist.
Ich bin eingestiegen im Dezember, hab ich angefangen,
nachdem die diese Gewinnwarnung, nachdem sie die Zahlen hatten,
die jetzt nicht so doll waren.
Und dann dachte ich mir, hey, dann fange ich mal an, Fuß reinzustellen.
Und jetzt spare ich da jeden Monat ein paar Euro.
Ich wisse ja so die Chapitz-Euro, das ist nie viel.
Aber ich bin dabei und ich finde es eine spannende Aktie.
Wunderbar.
Technologie, glaube ich, grundsätzlich,
dass die ein Comeback erleben werden.
In diesem Jahr 2023 eben mit den nachlassenden Zinserhöhungs-Origin
der Zentralbanken.
Orgien? Orgien, na gut.
Bei der Fed-Höchstensfeile, bei der EZB war's noch rein.
Ich stell mir das vor. Frau Lagarde.
Ja, da ist es dann, die wollt ihr noch viel vor.
Aber selbst als er auf den Geschmack gekommen.
Das ist nicht wie beim ehemaligen IWF-Chef.
Der hat Orgien gefeiert, aber das warte nichts mit Zinsen zu tun.
Also, auch bei der Fed war's ja schon ganz schön ordentlich.
Also, wie gesagt, da ist ja der Erwartung,
dass der Druck hier zumindest nachlässt,
dass sich dann die Technologie merkte,
vielleicht dann auch wieder ein bisschen erholen können von diesen Shocks.
Und dass man auch lernt mit diesen Zinsniveaus.
Ich glaube nicht, dass wir jetzt die Zinsen senken.
Im nächsten Jahr wieder die Fed, noch die EZB.
Aber dass man sich dann eben mit diesen Niveaus anfreundet
und dass auch die Technologie werte, die ja seit,
weil sie ja schon 2021 mächtig verbrügelt wurden,
vor allem die kleineren, nicht profitablen,
dass die jetzt auch wieder mal aufholen in diesem Jahr 2023.
Und da kann man natürlich vieles kaufen.
Da kann man den Nasdaq 100 kaufen.

Da kann man ganz viele aktive Fonds kaufen.
Die ARK-Fonds von Casey Wood gibt's ja nicht in Deutschland so direkt zu kaufen.
Und dann gibt's den Telen, da gibt's den Garnbeckers und so weiter und so fort.
Wir haben ja auch schon alle recht lieb besprochen.
Da ist jetzt noch mal ein neu untergekommen, ein ETF aus dem Hause Hann.
Die bilden ja auch viele natürliche Modeteam gerne nach.
Deswegen muss man dann, wie man das kannt, auch immer.
Aber der ist ja auch schon ein paar Monate auf dem Markt,
glaube ich, letztes Jahr auf den Markt gekommen.
Und natürlich auch kräftig unter dich rede gekommen.
Und vielleicht ist das jetzt ein Bereich,
um jetzt auch in verschiedene Technologiefelter,
wer nur mit kleinem Geld das machen möchte,
dann investieren könnte als Idee.
Oder man pickt sich da auch wieder ein bisschen was raus.
Das ist der Hann Ginz oder Ginz, keine Ahnung.
Tech Megatrend equal wide, Usage ETF mit der Kennnummer-Wertpapier,
Kennnummer A2, JROJ oder R0J.
Dann weiß ich, das ist 0J.
Ja, okay.
Genau.
Und die haben also verschiedene Megatrends im Portfolio.
Tech Megatrend, alles, was das Herz will.
Und zwar Cloud Computing, Cyber Sicherheit,
Elektromobilität und digitale Unterhaltung und Online-Dienste.
Das versuchen die alle abzubilden.
Und vor allem mit gleichgewichteten Werten.
Also da haben die einzelnen Positionen dann immer so,
um die ein bisschen über ein Prozent oder sowas.
Das heißt, man hat da keine zu großen Klumpenrisiken.
Und zu setzen unter anderem auf Cloud Computing, Cyber Security.
Da sagen sie, Cloud Computing wird wahrscheinlich
an der größten Wachstumsbereiche bleiben.
Und Cyber Security wissen wir auch.
Es ist ganz besonders gefragt, auch in diesen Zeiten,
nach globaler Bedrohungen.
Gaming wird Mainstream, ist ihre These Elektrofahrzeuge starten.
Durch erhöhen den Marktanteil deutlich.
Also das sind so, wie gesagt, ist eine Idee,
um vielleicht mit einem kleinen Geld mal verschiedene Trends zu setzen.
Statt sich noch aus jedem Bereich einen einzelnen ETF zusammenzusuchen
oder eine einzelne Wette, kann man da breit gestreut mal reingucken.
Wenn ein das interessiert.

Genau, da ist sogar Biotech mit Trend, seh ich.
Die haben Biotech 5,6 Prozent.
GeneMap ist eine der größten Positionen bei Schusshause.
Oder auch Metta Toledo, das sind die mit den Trimmdichtgeräten.
Oder Netflix ist die größte gerade.
Also wie ein interessantes Ding.
Ich hab noch nicht so ganz verstanden, 112 Werte sind da drin.
Also alles, was hip ist, ist da drin, hat man das Gefühl.
Ja, hat man da mal ein klein...
Intuitive Surgical, die Roboterdienste auch.
Alles. Operator.
Yulet Packard Enterprise, Agilent Technologies.
Ja.
Go.
Kesselbundes.
Kesselbundes, so ein bisschen Kesselbundes,
muss man aufpassen, dass man nicht dann mit anderen...
Obwohl, die sind so niedrig gewichtet.
Man hat so ein bisschen Kesselbundes-Technologie mal.
Als Beimischung, wenn man...
Und nicht zu sehr...
Ich finde, das ist das Equal Rate,
dass man eben nicht so große Posten hat.
Man setzt damit auch auf eine Erholung der Technologie-Werte.
Und möglicherweise ist das was, was dann auch stärker sich erholen könnte,
als die großen Flaggschiffe und Schwergewichte, Nessegernhundert.
Möglicherweise ganz mit Vorsicht betrachtet,
aber wirklich nur eine Beimischung.
Nur 6 Prozent Gebühr.
Alles ist teuer.
Aber trotzdem billiger, als wenn man es dem Telen oder dem Bäckers
die aktive Management überlassen würde.
Gut, dann komme ich mal zu meiner Idee.
Ich habe auch andere Ausblicke von Menschen gelesen.
Da bin ich auf den Wert gekommen,
dass der Schweiz einen Baustoffzulieferer, Sika,
weil sie das schon gehört haben.
Die haben das Baustoffklebgeschäft von PSF gekauft.
Und Bauchemiegeschäft, die machen so...
Die haben ein Kesselbundes, was Bau anbetrifft.
Also, wenn du was verkleben musst,
oder wenn du bei Zement gibst,
irgendwelche Stoffe, die du dazu brauchst, die haben sie auch dabei.

Das gesamte Baubereich, natürlich Bau, klar.
Nicht so gut gelaufen, aber sehr weltweit.
Das Schöne ist, ist ja nicht so,
dass überall wie in Deutschland gerade der Neubau niederliegt,
sondern in anderen Ländern wird ja…
Saudi-Arabien baut diese Mega-Stadt, andere Bau auch.
Und gerade diese Infrastrukturgeschichten.
Da wird auch viel Bauchemie und Bauchrahmen gebraucht.
Deswegen könnte ich mir vorstellen,
dass die Aktie, die sich fast halbiert hat,
wieder zurück auf die Spur kommt.
Und, ähm, dass sie jetzt wieder bessere Aussichten haben
und sie symbolologisch in einer guten Position,
was diese ganzen Materiellen anbetrifft.
Ich muss gestehen, ich hab davon wenig Ahnung von Baumaterialen
und Bauchemie und Industrieklebstoffen und weiß der Toll was.
Ich fand aber die Argumente,
dass gerade die Infrastruktur weltweit ausgebaut wird.
Und das ist so, dieses Jahr mein Infrastrukturplay wäre Sika,
dass die Aktie, die jetzt auch so weit runtergekommen ist,
vielleicht wieder auf die Spur kommt.
Und eine Schweizer Aktie finde ich, muss man auch haben.
Deswegen hänge ich mich mal an die Ideen anderer ran, die die hatten.
Guck mir das mal an und fand das überzeugend.
Wenn die Ukraine wieder aufgebaut wird, was da für Sika gebraucht wird.
Was darf für Sika gebraucht werden?
Stimmt, da bin ich noch gar nicht dran gedacht.
Komm, hopfig mal, das ist ja…
Die Idee wäre, wir beziehen wieder Gas aus Russland
und die Hälfte des Preises, das kriegen wir den Ukrainianfilm wieder auf.
Und ein bisschen, weil die Russen müssen da zahlen.
Ich find, das wäre das beste Szenario.
Wir hätten wieder Energie
und die Ukrainer hätte Geld für den Wiederaufbau.
Und wir hätten irgendwie so eine Wiedergutmachungskomponente.
Aber vielleicht, das wäre so mein Wunsch für 2023.
Ja, eine wunderbare Win-Win-Situation.
Ich wär eine Win-Win-Situation,
wobei natürlich langfristig kein Gas mehr haben,
viele Sachen auskommen dabei.
Ich glaub, da müssen wir ganz phasebrauchen, das wissen wir.
So, meine nächste Idee wäre, China ein Comeback von China.
Wir haben jetzt… Und das hab ich oft gesagt,

damit rechnen wir das früher oder später,
die Chinesen ihren No-Covid-Strategie aufgeben müssen.
Einfach unter wirtschaftlichem Druck.
Das kam dann viel schneller als wieder von manchen erwartet.
Wir hatten ja da noch den Parteitag im Oktober,
wo wir noch mal betont haben, dass sie daran festhalten wollen.
Der relativ kurz danach ging es los
mit den ersten Spekulationen übermögliche Lockerungen.
Dann gab es ja auch noch Proteste, erste Proteste.
Und die haben dann plötzlich sehr schnell
sehr viele Corona-Maßnahmen über Bord geworfen.
Und jetzt läuft die Corona-Welle durchs Land.
Ich weiß nicht so genau, wie viele schon infiziert sind.
Wie viele sprechen von 250 Millionen?
Wow.
Schlecht geimpft? Ja, schlecht geimpft.
Aber es ist... Ja, nicht durch so...
Es ist wirklich...
Diese Corona-Politik ist wirklich desaströs, muss man sagen.
Aber vor einem Omikron ist es nicht mehr ganz so verheerend
wie früher Varianten.
Man weiß auch nicht, was wir daraus wieder entstehen.
Aber ich denke mal, es ist vielleicht jetzt eher für China
insgesamt ein innehmen Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.
Weil man kann es nicht irgendwie erleben,
lang immer nur Lockdowns verhängen.
Sondern man muss sich die Situation stellen und besser werden gewesen.
Sie hätten sich auch vernünftig geimpft und so weiter.
Da soll auch ausgelaufen werden.
Also, es wird sicherlich ein paar harte Monate werden.
Und diese Politik müssen Sie natürlich selber verantworten.
Aber letztendlich glaube ich,
dass wirtschaftlich es so besser ist,
die Öffnung zu vollziehen,
als, wie gesagt, ewig immer wieder neue Lockdowns zu verhängen.
Das wird auch noch mal Lieferketten unterbrechen.
Da wird sicherlich viele Ausfälle geben und so weiter.
Aber dann ist das dann auch bereinigt.
Man kommt dann durch diese Zeit, wie wir es im besten sehen.
Und von daher, das ist ja auch schon eine Wettentheber,
an den Kapitalmärkten zu sehen ist.
Dass man sich eben von den Tiefs da Mitte Oktober,
gerade auch nach dem Parteitag, wo ja dann viele noch mal geschmissen haben,

dann mir doch auch deutlich erholende, sich erholende China-Börsen sehen.
Und viele, gerade auch institutionelle Investoren,
haben sich ja aus dem Markt komplett verabschiedet.
Wie wir haben derzeitweise gesagt, das sei ein nicht investierbarer Markt.
Und jetzt kommen wir doch wieder zurück.
Und jetzt, trotz auch dieser Corona-Welle,
ist der Hang-Seng auch deutlich angezogen.
Wir waren ja schon bei ungefähr 15.000 und über 20.000 wieder gestiegen.
Der Hang-Seng-Index wäre auch die Idee,
vielleicht über den Hang-Seng-Index in chinesische Aktien zu investieren,
sich da ein Index-Zertifikat oder dergleichen zu holen.
Das wäre eine Idee.
Und wie immer muss man das moralisch und selbst dann sich überlegen,
ob man in Land wie China investieren möchte.
Und natürlich gibt es das große geopolitische Risiko,
dass die mit Taiwan einen Krieg anfangen, einen gewaffneten Konflikt.
Ich halte es auf absehbare Zeit jetzt erst mal für nicht realistisch,
weil ich gesagt habe, gerade auch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten.
Und sie sehen ja auch, wie hart der Westen gegen dann Russland vorgeht.
Also ich glaube nicht, dass ich das jetzt auf absehbare Zeit leisten wollen,
aber es ist natürlich langfristig ein Risiko,
dass man damit einkalkulieren muss.
Und das ist jetzt eben die Idee, sich mal ein Index-Zertifikat
oder so was auf den Hang-Seng-Index zu holen.
Aber glaubst du nicht, dass die Bevölkerung irgendwann denkt,
so Freunde, eure Politik erst erzählst du den Chinesen über zwei Jahre,
das wäre der Black Death, also irgendwie so die Pest,
die alle dahin rafft und sperrst die Leute ein.
Und fünf Minuten später sagt man auch, Freunde,
by the way, alles nicht so schlimm, macht mal weiter.
Ja, ich meine, sehr erstaunlich, dass gerade nach der WM in Katar
haben die Leute ja in China dann auch die große Masse mitbekommen,
oh, sitzen ja alle ohne Maske da, was ist denn da an uns vorbeigegangen,
die Leute, die sich da nicht sehen.
Und plötzlich fing auch in China eine protestfälle an.
Kurwische Geschichte, ich will das jetzt.
Ja, ja, sehr eigenartig alles, aber trotzdem ist, und wie gesagt,
auch immerhin am Hamburger Hafen die Riesenschiffe sieht,
die da aus China kommen, und die vielen, vielen Container,
und auch trotz aller Verlagerungen und Lieferkettenentserrungen
wird China weiter ein wichtiger Lieferant für die Weltwirtschaft.
Es kommen auch wieder Leute geflogen aus China,
die kommen alle nach Deutschland und…

...und auch mit der anziehenden Weltkonjunktur,
und vor allem ein Wiederaufmachten der chinesischen Wirtschaft,
die jetzt wirklich lange geschlossen gibt,
sondern viele Nachholeffekte auch, denke ich mal,
auch national in der Bittenkonjunktur.
Und wie gesagt, das wäre die Wette darauf.
Also, nicht so chinesische Internetbuden,
wäre dann besser, weil die ja doppelt getrunken waren
von der Regulierung und von der...
Ist auch eine Idee, aber ich wollte jetzt auch mal...
Was breites.
...eben auch mal die chinesischen Tech-Werte,
da gibt es auch ein Invest-Co, China Technology,
da gibt es verschiedene Möglichkeiten.
Es gibt da ganz viele Möglichkeiten, wie man dann darauf wetten kann.
Aber ist ja viel von dem, die großen,
sind ja auch im Hangsignal mit drin.
Okay.
Alibaba ist dieser Welt und so weiter, da ist auch eine Bio-ID und so weiter.
Das ist in Hongkong ist da eben mehr einiges notiert,
auch von Technologiekonzern,
da hat man den Breitemäschung da eigentlich.
Okay.
Sehr gut.
Dann kommt mich zu meiner Deutschlandwerte.
Da haben wir ja schon vorhin drüber gesprochen.
Ich glaube, Chemiewerte waren sehr günstig geworden in Deutschland.
A. wegen der Energielage und B. wegen der konjunkturellen Aussichten
haben sich schon ein bisschen wieder verbessert.
Und ich hab ganz viele, ich hab BASF und hab Covestro.
Und hab aber jetzt mal noch einen dazu, Langsays.
Da glaube ich, das ist eine Übernahme-ID.
Vielleicht werden die mal irgendwo übernommen.
Und als zweiten Chemiewert, der jetzt nicht klassisch Chemie ist,
sondern eher so ein Schaufelhersteller Chemie,
würde ich Wacker Chemie nehmen, die machen ja für Infineon.
Ich hab letztens, war hier ein Hörer von uns, der war bei Infineon.
Und der war in Berlin und dem hab ich mal hier den Laden gezeigt.
Und der hat mir erzählt, wie viel die bei Wacker Chemie bestellen.
Da dachte ich mir, wow, dann nimmst du vielleicht mal Wacker, Wacker.
Das ist jetzt nicht der Klassiker von wegen niedriger Energiekosten und so,
sondern das ist eher die Zulieferung Chemie.
Und Langsays ist eher so, dass da die niedrigen Energiekosten

und das dann möglicherweise, wie man sagt,
Mensch, Langsays, das wäre vielleicht eine klassische Übernahmesache.
Und deswegen hab ich die. So, dann bin ich schon fertig.
Wann ist das noch genau schnell?
Ja, manche Stories, gute Stories sollten ja also Elevator-Petsch,
die sollte auch schnell erzählbar sein.
Die sind vermittelbar schnell.
Ja, ich hab auch eine Deutschland-Geschichte.
Und das ist jetzt die Idee, dass es vielleicht auch wieder
IPOs geben wird.
Das war ja letztes Jahr die ProSIM-Idee mit dem IPO,
der dem Harsche-Plattform da.
Und jetzt die Idee, dass Thyssen-Krupp sein Wasserstoffgeschäft
an die Börse bringen könnte im nächsten Jahr.
Ich bin auch so näher, ja, definitely, go!
Ja, sei gut, ich bin aktuell nicht.
Ich fahre mal Zeit, was ja auch mit drin und hatte auch
eine kleine Erholungsbefung mitgemacht.
Aber die Idee, dass die Wasserstoff-Tochter, die da heißt,
wer heißt sie denn, Nozera, im Jahr 2023
waren sie möglicherweise an die Börse gebracht werden kann.
Da rechnen ja viele mit einer möglichen Marktkapitalisierung
von 6 Milliarden Dollar.
Und Thyssen-Krupp hat 64 Prozent an dieser Firma.
Und Thyssen-Krupp ist aktuell bewertet mit,
lasst mir mal schauen, 3,6 Milliarden.
Also das dürfte ungefähr dann der Wert an der Börse
von Thyssen-Krupp aktuell sein.
Dieser 64 Prozent, dann halte ich mir da klarweise
und dann an die Börse bringen, natürlich.
Und wir haben die nicht, Cash, wir haben nach 8,2 Milliarden Cash
und haben nur 5 Milliarden Schulden.
Also hast du dann auch...
Nee, wenn du jetzt bei Thyssen-Krupp insgesamt ansiehst,
hast du ein Enterprise-Value von 762 Millionen.
Also wenn du Cash und Schulden miteinander berechnest
und Market-Trap so billig...
Alter, das ist ja...
Oh!
Ja, ja, ja, das sagt aber alle.
Natürlich sind sie so billig geworden, weil diese Angst vor,
diese steigenden Energiekosten usw.
Und natürlich zusätzlich die Angst vor Rezession,

die auch runtergeprügelt haben.
Zuerst die Energiekosten, wo man gesagt hat,
oh, die brauchen ohne viel Energie und viel eher schweile Stahl.
Auf der anderen Seite sind dann aber die Stahlpraße auch gestiegen.
Eine Zeit lang, die kommen sicherlich auch wieder zurück
mit Rezessionsgefahren, Ängsten und so weiter,
aber irgendwann pegelt sich das auch wieder ein.
Und da denke ich mal vor allem eben mit dieser IPO-Fantasie.
Und dann sieht ja, dass diesem Grupp damit auch zukunftsfähig aufgestellt ist
und eben mit so einer Zukunftstechnologie,
die ja auch den eigenen Umbau des Konzerns zu erneuerbaren Energien
ja sehr, sehr nützt, wenn man da wirklich mit diese…
Die stellen ja Elektrolyseure immer im großen industriellen Stil her.
Und deswegen glaube ich, dass eben diese vielen kleinen Wasserstoffbuden,
die da irgendwie alle Elektrolyseure herstellen,
da vielleicht da nicht das Rennen machen,
sondern da sind es dann doch auch wieder die großen Technologieflackschiffe,
die auch da mit dabei sind, also…
Und ja, das könnte nicht.
Und so ein Börsengang würde jetzt natürlich in die Zeit passen,
wo natürlich Wasserstoff und so weiter gefragt ist, mehr den G,
in Zeiten der Energiekrise als Freiheitsenergie auch.
Und von daher denke ich mal, wird diese Börsengang im nächsten Jahr kommen,
wenn es nicht wieder alles komplett zu sein.
In diesem Jahr 2023 natürlich, man ist ja gefühlt immer noch so…
Da gibt es vorher noch ein paar Subventionen,
die bevorstehen zwischen Grubsack und Feuer,
ja, wir würden gerne Umbauen, machen wir gerne, aber liebe Politik,
da wollen wir ein bisschen was noch an Subventionen kriegen,
gibt ja schon ein bisschen was.
Da könnte ich mir vorstellen, das wird schön subventioniert,
und dann sieht man, dass die Wasserstofftochter sehr profitabel ist,
und dann bringt man es ja lieber.
Und das ist auch meine Idee, aber die Aktie, 5,90 Euro, also ich meine…
Ich hab die bei sieben gekauft, dann gingen sie bis auf zwölf,
und dann sind sie runter wieder, also, was ist das?
Ein Trauerspiel.
Aber 5,90, würdest du selbst mal…
Ja, ich hatte, wie gesagt, da schon mal einen Trade im Laufe des Jahres,
der dann, wie, nicht so, ich dachte, nee, der dann gut war,
wo ich da ein bisschen gewöhnt hätte.
Stimmt, muss man halt sehen, der muss mal genau gucken.
Wenn man tradeen will, was auch geht, dann muss man halt genau draufgucken.

Dann kann man sagen...
Weil, wie gesagt, auch schon mal bei tiefer, bei 4,17 Euro.
Also von daher ist ja auch schon wieder fast 50 Prozent über dem Tief.
Gut, dann bleib mal bei, dann mach ich schnell meine nächste Idee,
die ist vielleicht ein bisschen erklärbedürftiger.
Ich dachte, nach einem Small Cap wollte ich ja mal ganz viele Small Caps
mit durchgeguckt, und dann hab ich, ich krieg immer ganz viele Mails
von EQS, hast du wahrscheinlich auch schon gehört, Equity Story heißt das Unternehmen,
oder EQS, gibt's auch eine Aktie von.
Und was machen die?
Die machen Software für Compliance,
interne Compliance für Unternehmen, wo du halt siehst,
ah, der Vorstand hat verkauft, die ist da sehen, also,
so gucken, dass du da, dass da nichts schief geht.
Und was jetzt, und die machen Investor Relations Arbeit,
also deswegen gibt's ganz viele Mails, von denen krieg ich immer.
Und was sie auch noch machen, das gibt ja diese neue Richtlinie von der EU,
Whistleblower-Richtlinie.
Und jedes Unternehmen muss einen Kanal zur Verfügung stellen,
bei dem Whistleblower ohne Erkann zu werden,
halt einfach sagen können, hey, da läuft was schief.
Und das Whistleblower, genau, das machen die auch.
Jetzt ist diese Richtlinie in Deutschland noch nicht richtig umgesetzt worden,
jetzt ist sie endlich umgesetzt worden,
aber sie wird wahrscheinlich erst in drei Monaten irgendwie in Kraft kommen.
Und das ist die große Idee bei EQS, dass sie das dann schaffen,
dass sie aus diesem Gesetz noch neue Kunden haben.
Sie haben relativ viele Kunden, die schon diese Software nutzen,
so eine Cloud-Software, wo du halt diese ganzen Services rundum,
das wird Rektech, also Regulierungstech.
Und wenn du Regulierung, wird ja immer stärker.
Und deswegen, es ist ein Wachstumsbereich.
Und wenn man sich anguckt, da ist ein A, hohe Marschen sind da.
Und B ist auch das Wachstum, und die wachsen ungefähr mit 25 bis 30 Prozent
beim Umsatz.
Die Marschen sind ungefähr, die Protomarschen bei 89 Prozent.
Also wenn du einmal ein Unternehmen hast, dann läuft das super.
Und die sollen auch 2023 profitabel werden.
Und die Aktien sind nicht ganz billig, muss ich dazu sagen,
ist auch sehr schwankungsfreudig, also nichts für schwere Nerven,
aber ist im Frankfurter Scale-Segment gelistet.
Und ja, also hat wirklich ein kleiner Wert.
Auch wenn man da was machen will, nur Limitieren.

Und ist ein bisschen teuer, aber vielleicht langfristig eine Idee,
EQS-Kruppe.
Und hat bestimmt dann fast niemand gehört, oder?
Nee, sagt mir auch nichts ehrlich gesagt.
Sie kriegt auch von denen keine Mails.
Sie kriegt auch nicht keine Mails.
Ich kriege von denen bestimmt 20 Mails am Tag.
Kann verzichten, ja.
Ja, ich weiß auch nicht, wie ich da draufgekommen bin.
Aber die machen auch Nachhaltigkeitsberichterstand.
ESG-Tag haben sie auch.
Also sie haben REC-Tag, ESG-Tag und jetzt noch Wisselblower-Tag.
ESG von EQS.
Ja, hast du auch EQS-Tag von EQS, genau.
Siehst du?
Und Regulierung ist auf jeden Fall ein Wachstumstheber,
das kann ich hier sagen, und Wisselblowing möglicherweise auch.
Hm, ja.
Aber ob man das so viel damit verdient,
ich bin ja einmal so eine Plattform einrichtet
und da ist es halt ein E-Mail-Postfach,
wo eine andere Nüme hinschreiben kann.
Also das ist auch nicht so die Raketechnologie, oder?
Vielleicht musst du so eine Hotline unterhalten, oder was?
Ich weiß nicht, vielleicht hast du da auch irgendwie
ein Abo-Modell dahinter und machst dich das ja mit dem,
mit der Wisselblower-Kanal, mit dem Meldekanal.
Richtig Geld, ich weiß.
Da wird das Unternehmen die günstigste Lösung nehmen, ja, und…
Auf jeden Fall sehen Sie im Business für Hinweissgeber-Systeme,
so heißt es auf Deutsch, Hinweissgeber-Systeme,
sind Sie in Europa mittlerweile Marktführer.
Also das ist eine Aktie mit Hinweissgeber-Systemen.
Ich würde so unschreiben, würdest du das Podcast entwählen?
Schreiben Sie, wir sagen es auch nicht weiter.
Wir können ja schweigen, ja.
Ich hab die Aktien liegen, wo sich gestehen.
Ich fand es ja halt, ich wollte einen Small Cabo, der war…
Ich sah mal eine schöne neue Idee zum Bekannter,
und dann lass es bleiben.
Ich hab keine Ahnung, ob das Ding…
Ich könnte jetzt mit der Nix anfangen, ehrlich gesagt,
aber wie gesagt, das gibt ja…

Ist ein Finanzbranche.
Ja, aber ich meine, das ist ein Dienstleister, ja.
Und dann muss in der Finanzbranche wieder gespart werden,
und dann wird die wieder beim Dienstleister gespart.
Das ist aber zum Lesen.
Ich schweige ja schon mit meiner Idee.
Ich hab auch wieder eine alte Idee,
die ich auch schon öfters vorgetragen habe.
Ich bin auch nicht investiert zurzeit.
Es ist wirklich die einzige Aktie, von denen ich heute vorstelle,
die ich in die ich investiert bin, ist die Tesla-Aktie.
Also, aber würde ich mir auch jederzeit...
Aber all diese Ideen sind bei mir auf der Wortschliste,
und werden auch...
Können jederzeit exkutiert werden?
Ja, jederzeit mit großen Rehebeln gekauft werden, ja.
Kleinem Einsatz, aber große Rehebel.
So, es ist die Bayer Aktie.
Gefällt mir ja schon länger grundsätzlich,
wegen auch ihrer Aufstellung im Bereich...
Farmer sind sie auch...
Ja, der Chips hat ja alles der Wahnsinn.
Ja, ja.
So, und natürlich auch im Bereich Agrar,
wie ich auch schon vorgestellt hab.
Und natürlich ist da immer diese große,
immer noch diese Monsanto-Klagen,
diese Glyphosat-Klagen, die da anhänglich sind.
Und ja, die Frage ist auch,
ob man die irgendjemand jemals mal mit einem großen Vergleich lösen kann,
oder ob das einfach eine Never-End-Historie ist.
Das ist das eine, aber dafür sind auch Rückstellungen gebildet,
und irgendwann wird es da sicherlich auch mal einen Befreiungsschlag geben.
Und es gibt natürlich ein paar andere Phantasien.
Also, wie gesagt, operativ kommen sie ja eigentlich gut voran.
Und im nächsten Jahr wird dann auch der neue...
Soll ein Chefwechsel dann bekanntgegeben werden.
Werner Baumann, der ja die Monsanto, die eingefädelt hat
und hat nicht auch an dieser Aufstellungskonzern festhält,
wird dann abgelöst werden.
Und wahrscheinlich noch nicht im nächsten Jahr,
aber im nächsten Jahr, sagen wir mal, im Jahr 2030,
also dieses Jahr, ja?

Man ist gedanklich noch zurück, ja.
Das Pony ist schon vorausgeritten.
Das sagt der Indianer, und ich liege noch auf der Erde.
Und auf jeden Fall könnte da natürlich auch wieder
die Aufspaltungsdiskussion dann neu beginnen
mit einem neuen Vorstand, der in Aussicht ist.
Und das könnte natürlich Kursfantasie bringen.
Auf der anderen Seite sind sie ja schon gut aufgestellt.
Und dann ist auch noch so Warten, dass der Werner Baumann,
obwohl er irgendwann dann ausscheiden wird,
auch noch mal kräftig investiert hat.
Und war im November, hat er für eine Million
noch mal Bayer Aktien gekauft, war damit der größte Insider-Kauf.
Im November.
Und das zeigt, dass einer da auf jeden Fall
auch weiter Vertrauen in die Aktie hat.
Das ist ja auch für einen Vorstand schon mal,
nicht so ein kleines Taschengeld, nur Pinards, sondern...
Und wie gesagt, Bayer ist meiner Meinung nach
in vielen Zukunftsfeldern gerade auch im Bereich...
Agra gut aufgestellt, das sind spannende Felder.
Und auch im Bereich Biotechnologie haben sie ja teilweise verstärkt.
Und sind günstig bewertet.
Sie haben für nächstes Jahr,
nein, für 2023, für den nächsten, laufend zwölf Monate,
einen K AGV von sechs.
Und haben da ordentliche Dendren, die von vier Prozent.
Also, da passt doch eigentlich vieles.
Und sie waren jetzt im letzten Jahr
eben auch schon wert, der leicht zulegen konnte.
Die haben sie eben jetzt irgendwo auf niederem Niveau stabilisiert.
Da gab es ja auch Probleme, wie der mit Kostenteil war.
Und diese ganzen Chemieängste haben sie ja auch getroffen und so weiter.
Und da ist auch mit einer konjunkturellen Anziehung,
denke ich auch mal wieder, auch noch mal zu,
dass sich auch wieder Luft nach oben.
Also im Prinzip gibt es da viele, viele Chancen nach oben
und nicht so viele riesige nach unten,
wo die man sagen, Chance, Risikoverhältnis,
das überwiegt die Chancen.
Risk reward, sagt immer der Hedge-Form-Manager, risk reward.
Den Hedge-Form-Manager sagt immer, risk-rivat ist positiv.
Ah.

Ja, seht ihr's?
Wie heißt dieses Wort?
Risk-rivat, also risk-reward.
Und jetzt sagt das aber auf Deutsch so, risk-rivat.
Das scheint so chargant zu sein.
Also risk-rivat ist positiv.
Wobei die Bayer-Aktie war bei 65 Euro schon in vergangenen Jahr.
Und dann ist sie wieder runter auf 50.
Genau, jetzt ist sie um die 50 und das ist jetzt eben wieder so...
Und selbst dieser Kauf vom Onkel hat nix gewonnen.
Ja, aber das ist ja eben noch jetzt nüscht.
Und jetzt auch hier Aktien finden, die noch günstig sind.
Von daher, glaube ich, ist das jetzt einfach wieder
ein günstiger Einstiegszeitpunkt,
um die 50 scheint es ja auch so ein bisschen im Boden zu finden.
Und Analysten sagen im Schnitt Abzeitpotenzial von 50 Prozent voraus.
Und das Jahr 2023 ist eins der CEO-Wechsel, glaube ich.
Genau.
Das läuft aber perfekt.
Wir haben ja schon einen, ich wollte ja auch schon,
Adidas, hatte ich mir überlegt, vielleicht vorzustellen,
weil die haben jetzt den neuen vom Puma geholt,
ich bin mir nicht so sicher, ob das jetzt bei Puma ist wirklich...
Ich habe mich dann ein bisschen mit beschäftigt.
Und Puma ist wirklich ein anderer Laden als Adidas.
Und ob der dann die Rezepte von Puma so eins zu eins bei Adidas übertragen kann.
Und die Probleme sind andere bei Adidas.
Deswegen habe ich davon wieder abgesehen.
Das war abgesehen.
Von dieser Vorstellung.
Ja, den wollte ich nur an dieser Stelle.
Ich würde jetzt hier eine meiner liebsten Ideen erzählen.
Meine eine meiner liebsten Ideen.
Hatt ich schon mal als Bullen der Woche, als du nicht da warst.
Eka-Carbon-Capture.
Ich weiß, du wirst mitsingen können.
Das ist einfach diese Idee, dass man...
Fang das CO2 ein, hol es aus der Luft dir raus.
Butte es ein, tief in die Erde.
Und du hast kein Problem mehr mit dem Klima.
Und ich muss noch ein bisschen rein.
Ja, genau. Der Defner singt und ich verdiene damit.
Das ist ungefähr die Idee sehr gut.

Man wird direkt beim Erzeugen.
Kommt, wird zu einer Anlage gleich direkt dahin implementiert.
Dann kommt Eka-Carbon-Capture, nimmt den Kram.
Und dann wird das über Rohrsysteme irgendwo unterirdisch hingepumpt.
Und man hofft, dass die Rohrrichtig sind.
Und dann ist es wäsch.
Und wenn man das in bestimmte Gesteinsschichten bringt,
wird das sogar zu stein, das CO2.
Und dann ist es noch schöner.
Wie viele Milliarden dauert das dann?
Ja, ja. Keine Ahnung, bis es zu stein wird.
Aber auf jeden Fall, was klar ist,
alleine, dass man CO2 komplett versucht auszumetzen,
das wird man nicht hinbekommen, um Klimaneutralität bis 2050.
Es muss irgendeine Technologie her,
wo man CO2 teilweise aus der Atmosphäre,
entweder wieder der Atmosphäre entzieht
oder direkt beim Entstehen gleich absaugt.
Und damit es gar nicht erst entsteht.
Und ich vermag jetzt nicht einzuschätzen, ob Eka-Carbon-Capture
jetzt die Technologie hat, die das macht.
Wenn ich mir die Aktie angucke,
dann ist die Technologie sehr volatil.
Da sind sich die Märkte auch nicht ganz einig, ob das so ist.
Wie schreibt man die?
Eka, A, K, E, R. Und dann Carbon wie Carbon und Capture wie Festhalten.
Und die Aktie hat immerhin jetzt zuletzt ein bisschen besser performen.
Die haben jetzt so ein Letter auf Intent unterschrieben.
Auch das finde ich immer komisch.
Ja, wir haben, wir bauen eine große Anlage,
wir nennen den Kunden dann nicht.
Das sind immer komische Sachen.
Wenn man so kommuniziert,
dann habe ich keinen Bock drauf.
Aber ich finde, die Technologie ist so wichtig.
Und ich finde, Klimawandel muss man auch mit Technologie bekämpfen.
Und deswegen bin ich dabei bei einer Idee,
wie man das möglicherweise hinbekommen kann.
Es gibt auch Start-ups, die das machen,
die vielleicht andere Technologien haben.
Und vielleicht wird auch die von Eka-Carbon nicht die sein,
die sich am Ende durchsetzt.
Ich weiß es nicht, deswegen ist es hochspekulativ oder riskant.

Und kann auch ein Totalausfall werden.
Es ist immerhin 15 Prozent gelaufen.
Das ist gar nicht schlecht und sie war auch schon wesentlich höher.
Aber ich kann niemand sagen, ob das wirklich funktioniert.
Ich finde es nur eine spannende Technologie.
Und ich habe mal geguckt, mich hat auch über LinkedIn jemand angeschrieben,
der in einem Start-up arbeitet.
Und der konnte mir aber auch nicht erklären, ob Eka jetzt die Besser ist.
Aber er wusste zumindest, dass es keine weiteren großen Börsennotierten.
So Pure Plays gibt es, es gibt immerhin so großen Energiekonzernen.
Ist immer ein Bereich, immer mit dabei.
Die profitieren natürlich auch von diesem amerikanischen Inflation Reduction Act.
Also, dass man das da Geld ausgegeben wird,
um auch Klimawandel mitzumachen.
Aber sie sind ja Norweger.
Sie sind Norweger.
Aber vielleicht haben sie in Amerika dann was.
Vielleicht haben sie in Amerika das Stimm.
Das ist natürlich das Problem.
Wir sehen eben ein Pure-Play, Amerika-Play, was so...
Air-Products, das ist ein...
Das ist ein Industrie-Gashersteller.
Und insofern würde ich noch dazu packen,
wenn ich noch bei Norweger Energien noch mal eine Idee hätte,
wer jetzt der größte Profiteur von diesem Inflation Reduction ist.
Wir müssen heute ein bisschen überziehen.
Eigentlich haben wir den Vorsatz, dass wir jetzt die 90 Minuten eingeigen.
Aber heute haben wir so viele Ideen.
Ron, von daher wollen wir die...
Können wir jetzt nicht aufhören bei 18 Ideen.
Zwei nächste Woche machen wir ja die neue Folge finanziell frei.
Mit Anlagen, dann können wir mit irgendwelchen freigen Ideen
um die Ecke kommen.
Dann hab ich noch die Idee, die ich auch vor einigen Monaten
erst vorgestellt habe, als es wurde der Woche.
Aber die finde ich halt auch...
Ich hab ja auch ein bisschen geguckt, was könnte 2023 passieren.
Und ich denke mal, dass dieses Jahr vielleicht doch...
Alle vorsicht, der Durchbruch für das Ehrezept in Deutschland kommt.
Der Lauterbach hat es doch versprochen.
Und irgendwann müssen die auch mal liefern.
Ja, vielleicht ist es wirklich wieder lächerlich und so weiter.
Und das ist Deutschland Armutszeugnis.

Aber es wäre wirklich an der Zeit, es ist ja seit 2020,
wird es in Aussicht gestellt.
Und es müsste jetzt wirklich auch mal geliefert werden.
Und dann, die Idee, die ich ja eben schon vor einigen Monaten vorgetragen ist,
ist natürlich, sind die Online-Apotheken mit die großen Gewinner daraus.
Obgleich ja dieses Ehrezept dann auch in der Apotheke natürlich
gelöst werden kann, auch da, wo uns allen als Patienten
das Leben leichter machen würde.
Also, es wäre höchste Zeit, dass das kommt.
Und dass sie sich dann auch eben die Datenschützer und so weiter,
da auch mal bewegen und so weiter.
Und dann wäre Shopapotheke einer der Gewinner.
Und…
Zumindest, wenn man da die Rezepte einlöst.
Das weißt du ja nicht. Ich meine, wir sind ja nicht die Kunden.
Mit uns wird man nie Geld. Du gehörst dir vielleicht mal ein paar Aspirin.
Aber mit uns machen wir ja kein Geld.
Und die Frage ist, ob die Leute, mit denen sie richtig Geld machen,
so Krebskranke oder andere, die Torer Medikamente machen,
ob die das über Shopapotheke machen. Wenn das so ist, dann…
Ja, aber ein Teil davon wird sicherlich machen.
Und sie haben ja, das hatte ich damals auch gesagt,
dass sie ja schon immer steigende Rezepte einlösen haben.
Also, da haben die Kurve steigend nach oben.
Aber natürlich auch noch sehr, sehr niedrigen Niveau.
Das haben sie beim letzten Kratasbericht gesagt.
Und die Idee, wenn das…
Dann wird natürlich immer ein größerer Kuchen.
Ein einfacher, wenn du gerade eben abonnimm,
regelmäßig Medikamente brauchst.
Ob das jetzt ganz teures Krebsmedikament ist,
also mittelteure, eben was die Leute auf alles verpögen schlucken.
Ähm, die du dann per Post im Abo zugeschickt bekommst,
ist dann einfach bequemer, als wenn du, wie einmal in der Woche,
einmal im Monat in der Apotheke…
Das Medikate ist das richtig coole Ding.
Und da ist, glaube ich, das wäre wirklich ein Gamechanger
für die Apotheken insgesamt.
Da gibt es auch noch Zerrose und andere.
Aber Shopapotheke ist jetzt hier der berühmte…
… Timer-Ton.
Nach 90 Minuten Shopapotheke wäre da eben, glaube ich, eine Idee.
Und wie gesagt, die Aktien nach wie vor…

... sehr deutlich jetzt zurückgekommen.
Und, ja, mal sehen.
Könnte was gehen.
Ich bin ja auch aktuell nicht investiert,
aber die ist auf jeden Fall ganz oben auf der Watchlist bei mir.
Dann mache ich ganz schnell mal noch die Chip-Idee.
Da denke ich, Chip-Decupling haben wir mit China.
Und da gibt es einen Play, den habe ich auch letztes Jahr schon gehabt.
Das war aber eine andere Idee, da ging es darum.
Das war Intel.
Und diesmal muss man sagen, wenn man einen Chip-Play haben will,
wo man nicht in Taiwan oder mit China-Exposure ist,
dann ist wahrscheinlich Intel dieser Play.
Die machen ja bei Salsa, haben jetzt in Magdeburg bauen die was.
Oder auch in Amerika bauen die was.
Und wollen sich hier selbst auch so als TSMC präsentieren,
wo sie Auftragsfertigung für andere machen.
Und es ist günstig bewährt, muss man sagen.
Ist ein Value-Play Intel.
Und da habe ich noch einen Schaufelhersteller aus dem Bereich ASML.
Die sind wahnsinnig günstig geworden.
Die Maschinen für die Chip-Produktionen, nur die können das.
Aber dürfen wir auch nicht mal nach China liefern?
Nee, deswegen sind die billiger geworden.
Aber ich glaube schon, dass...
trotzdem ASML ist.
Die machen sich Kapazitäten in den besten,
oder die anderen, die aufgebaut werden.
Jetzt haben wir zwar schon teilweise Überkapazitäten im Chip-Sektor,
das kann natürlich auch, und gerade wenn die Konjunktur runtergeht,
dann ist natürlich immer Chip auch sehr volatil.
Das ist jetzt keine Wette, wo man sagt, morgen bin ich da reich.
Aber wenn man langfristig, glaube ich, denkt, dann wären das beides Ideen.
Also, wenn Intel die Sache aufgeht,
ich finde, die haben sich ja noch mal halbiert.
Aber das sind in der Tat immer die Gefahren bei einem Chips,
einen Schweinenzyklus.
Genau, dass man immer den Schweinenzyklus hat und das ist...
Entweder sie können nicht liefern und die Welle nicht richtig reiten,
verdienen die Zwischenendler das Geld,
weil die Chip-Hersteller und feste Lieferverträge haben.
Oder wenn es runtergeht,
dann haben sie ihre Überkapazitäten aufgebaut.

Bis sie ihre neuen Fabriken gebaut haben, ist dann wieder die Rezession.
Chip ist ein schwieriges Feld zugegeben,
aber ich finde, Intel ist so günstig.
Und das war auch eine der Ideen unserer Hörer.
Ja.
So, wieder Vorlage für Nordics.
Meine Idee Nummer zehn.
Wir sehen ja, dass, wie gesagt, die erneuerbaren…
Im letzten Jahr, das haben wir ja auch ganz schnell
nach dem Beginn des Ukraine-Krieges gesagt,
davon deutlich profitieren werden.
Zum einen, wir müssen uns energiesicher und unabhängiger machen.
Und zum anderen, von den steigenden Energiepreisen.
Bei Solar hat das letzte Jahr schon sehr, sehr gut funktioniert.
Da ist ja quasi alles ausverkauft, was es gibt so ungefähr.
Bei Windkraft noch nicht so, muss man ganz ehrlich sagen.
Gibt es aber jetzt ja, wurde nie auch gesetzlich,
doch die Weichen wieder neu besser gestellt.
Das Wind an Landgesetz.
Also dritt am 1. Februar 2023 im Jahr.
2023 in Kraft.
Und das soll ja in vielen Bereichen hier
den Windausbau an Land voranbringen.
Also den Onshore, wie man so schön sagt.
Windausbau.
Und davon…
Ich meine, auch lang schon oft vorgestellt,
die Nordics sollte möglicherweise davon profitieren.
Weil die an reiner Onshore Windanlagenbauer sind.
Und dann eben da überproduzional dann möglicherweise profitieren.
Sie könnten, wenn der Wind an Landausbau vorangebracht wird.
Gerade auch in Deutschland als deutscher Hersteller.
Und die Aktie ist zuletzt jetzt auch wieder,
hat sich wieder ein bisschen berappelt von den Tiefs in diesem Jahr.
Die hatten ja die üblichen Probleme,
die auch die ganze Branche hatte,
mit den Preisen, die sie nie weitergeben konnten.
Mit hohen Materialpreisen und, und, und.
Und sind deswegen defizitär.
Und möglicherweise bringt aber dann einfach eine gesteigende Nachfrage
dann die Möglichkeit, dass sie doch auch ihre Kosten endlich mal umlegen können.
Da gibt es ja auch viele neue Planungen,
auch von Siemens-Gameser und so weiter, dass sie einfach sagen,

wir müssen eine andere Verträge machen.
Die haben da sehr viel gelernt und werden ihre Verträge nicht mehr so machen,
dass sie dann eben höhere Materialkosten nicht mehr umlegen können
auf die Kunden.
Und es ist ein gefragtes Gutes.
Es ist politisch gefördertes, politisch gewollt.
Da darf gleich doch noch mehr drin sein.
Die Aktie ist ja jetzt aktuell bei 12,87 Euro war im Tief.
Das Jahr ist auch schon bei knapp sieben Euro.
Also hat sich da auch schon fast wieder vom Tief mit der Oktober...
Oder nee, im Tief war es im Juli bei diesen 6,97 Euro.
Aber auch mit der Oktober noch mal schwächer.
Doch gehörig berappelt.
Aber möglicherweise hat man jetzt Rückenwind.
Rückenwind. Rückenwind.
Das klingt wie so eine Werbung.
Vom hoch hat sie 87 Prozent verloren.
Wollt ihr nur dazu arbeiten?
Ja, aber das ist ja...
87 Prozent vom Hoch verloren.
Ich hätte nicht gedacht, dass es so viel noch ist.
Aber ich komme mal mit einer langweiligen Idee um die Ecke.
Weil wir so viel über Zinsen erzählen,
habe ich auch einen Bond-ETF dabei.
Yeah! Den iSharescore-Euro-Copret-Bond-Index.
Das ist historische Premiere bei uns, dass wir mal eine Anleihidee haben.
Ich habe auch fast mit dem Gedanken gespielt.
Hast du auch mit dem Gedanken gespielt?
Ich glaube, das ist eine gute Idee,
dass jetzt gerade Unternehmse aber stellt du sie vor.
Genau, das ist ein Core-Copret-Bond.
Sie haben auch verloren, relativ kräftig.
Deutsch-Unternehmseinleih.
Aber welche, die noch nicht Schrottqualität haben,
sondern die noch mit guter Qualität sind.
Man kann natürlich auch High-Yield nehmen,
die haben wahrscheinlich noch mehr Hebel dran.
Aber da weiß man nicht...
Da kann man dann auch Aktien kaufen.
A, das und B, weiß man nicht, wenn die Rezession kommt,
ob das dann eine gute, geile Idee ist.
Deswegen nimmt man da was, was solider ist.
Da hat man jetzt schon relativ viel auf die Mütze bekommen.

Und ich glaube, einfach so, als wer jetzt mal sagt,
ich wollte immer mal eine Bond-Beimischung haben,
kann man die nehmen.
Und der hat zweistellig verloren im vergangenen Jahr.
Und da gibt es bestimmt...
Gab es schon eine kleine Gegenbewegung am Jahresanfang?
Weil ja, man sieht, die Inflation kommt ein Stück runter.
Und möglicherweise werden die Zinsen doch nicht so stark angehoben.
Man muss immer wissen, wenn Zinsen fallen,
steigen die Kurse der festverzinslichen und umgekehrt.
Weil das ja festverzinsliche...
Man hatte immer den festen Zins, den lockt man ein.
Und dann hat man ein Portfolio von verschiedenen Unternehmensanleihen.
Und werden die Zinsen ausgeschüttet?
Die meisten sind ausschüttend.
Das ist das Blöde.
Viele wollen ja auch eine Ausschüttung haben.
Wenn man im Anleihbereich investiert,
wird man ja regelmäßig Erträge bekommen.
Und das wäre sicherlich jetzt...
Zum Jahresanfang vergangenen Jahres war es ja so,
kein Zins, nur Risiko.
Und jetzt hat man wenigstens...
Ich will nicht sagen kein Risiko,
aber man hat auf jeden Fall wieder mehr Zins.
Und nicht mehr so hohes Risiko.
Wenn man das zu sagen kriegt.
Und die Wette ist ja, dass möglicherweise die Marktzinsen
schon den Höhepunkt erreicht haben.
Genau.
Auch wenn die Notenbank noch ein bisschen die Zinsen hochschrauben.
Die Marktzinsen dann schon wieder zurückkommen,
weil man teilweise noch mehr Erhöhungen eingepreist hatte.
Und dass man da quasi...
sich entweder hohe Zinsen einloggen kann,
wenn man als Zinsjäger unterwegs ist.
Oder eben auf Großsteigerung spekuliert.
Und das wäre bei so einem ETF wäre es ja so,
dass der ETF automatisch ein Bandel von Anleihen abbildet.
Und dann hat man automatisch die Kurskomponente,
beziehungsweise dann eben regelmäßig die Ausschüttung.
Wunderbar.
Viele haben sich auch mal gewünscht,

mal eine ganze Folge mit Zinsen machen.
Da sind wir einfach zu wenig Experten dafür.
Da könnt ihr ja mal…
Ich mach mal alles auf Anleihen.
Es stimmt.
Da muss man wirklich ein bisschen Experte sein.
Und mich haben Anleihen nie gereizt.
Und in den letzten Jahren schon gleich gar nicht.
Wie gesagt, das zinslose Risiko ist jetzt schon nichts auch wieder.
Und wenn man jetzt einfach sagt,
man braucht einfach zwei Jahre immer Geld parken oder so was,
ist das wahrscheinlich dann eine bessere Idee als…
Genau, da muss man auch was, was man nicht so langlaufende Anleihen nimmt.
Weil da hat man auch ein Kursrisiko, da muss man halt so sagen.
Aber da konnte man sich dann auch mal eine zwei Jahre,
was auch immer, dann kaufen.
Und da hat man ein bisschen Zinsen.
Dann natürlich auch Festgeld bei Banken machen.
Das ist für Kleinsparer teilweise auch interessant.
Da gibt es ja auch über…
Für ein paar Jahre schon über drei Prozent.
Und mir hab ich bei Finanztest jetzt gewusst.
Wenn du drei hast, hast du aber eine ganz freakee Bank.
Da hast du immer wieder auf das Bankrisiko achten.
Da gibt es ganz viele Aspekte, auf die man achten muss.
Also nicht immer nur, oh, drei Prozent Zinsen.
Ich hab noch mal zum Schluss eine EleMetal,
in die mein geliebtes Silber darf auch diesmal nicht fehlen.
Ha, ha, ha, ha.
Letztes Jahr, wie im Silber als Puhrpier-Play
und, wie gesagt, sogar gut gelaufen.
Die Idee bei Silber ist ja immer irgendwie Industriemetal
und Edelmetall.
Industriemetall ist natürlich immer von der Konjunktur ab,
aber ist vor allem im Bereich einer neuerbare Energien gefragt.
Da braucht man in E-Autos genauso wie bei Solarzellen.
Und so war dann sofort.
Und…
Auf der anderen Seite hängt es natürlich auch mal ein bisschen
im Gold. Der Goldpreis ist auch wieder angezogen.
Und Silber, das Gold ist klein Mannes.
Und wenn der Silberpreis weitersteigt,
der hat jetzt auch ein bisschen paar paar paar Schwellen überschritten.

Und möglicherweise ist da...
Ich hab auch wieder ein bisschen Silber, CFTs mehr geholt.
Da ein bisschen Luft nach oben.
Und man kann natürlich überprojektional dann
mit Silberminen profitieren vom Silberpreis,
wie mit Goldminen vom Goldpreis.
Und da hab ich bei Focus Money eine interessante Silbermini...
gefunden, die die vorgestellt haben.
Pan American Silver.
Die sind aus Kanada.
Und die haben zuletzt mit einem größeren Partner
eine Übernahme getätigt.
Von Yamana Gold.
Die haben den Goldfields weggeschnappt,
die die auch geboten haben.
Und offenbar, laut Experten, wie hier beschrieben wird,
ist das sogar noch...
Trotzdem, obwohl es dann quasi Wettbieten gab,
noch ein günstiger Einkauf gewesen.
Und die Minen, die Pan American Silver
aus diesem Yamana-Deal bekommen soll,
werden dann im ersten Halbjahr
die Produktion nahezu verdoppeln.
Und die Einzelbewertung von Pan American Silver,
also die Bewertung,
das zugekaufene war sogar niedriger als die bisherige Bewertung
von Pan American Silver,
was sie da im Bestand haben, heißt es hier.
Also, wie gesagt, das könnte möglicherweise auch da ist,
der Kurs doch deutlich zurückgekommen hat im letzten Jahr
minus 30 Prozent.
Trotz des guten Silberpreises.
Naja, der Silberpreis ist ja erst zuletzt auch angezogen.
Trotz des Silberpreisjahres.
Der Silberpreis, genau.
Wir waren das ja auch die Produktionskosten der Minenmitreiber
enorm durch die Energiepreise dann gestiegen sind.
Das war ja der andere Effekt,
der auf der einen Seite den steigenden Silberpreis gehabt hat.
Aber die wurde eben durch die Kosten gedrückt.
Und deswegen kamen die Minen eigentlich überall,
auch Goldminen und so weiter.
Das sind auch vielleicht interessante Anstiegschancen,

weil wir auf der einen Seite jetzt eben von steigenden,
möglicherweise weiter steigenden Edelmetallpreisen
und profitiert und auf der anderen Seite von wieder zurückkommen
den Energiekosten.
Wir sehen ja die Gaspreise zum Beispiel,
die auch wieder zurückkommen.
Das sind die zwei Hebel, die da möglicherweise
einer Silbermini oder einer Goldmini dann helfen könnten.
In dem Fall eben Pan-American-Silver
als eine Idee
mit der WKN876617.
Cool. Dann habe ich noch eine Idee
aus Amerika.
Chipotle.
Das ist die Fast-Food-Kette,
die so Burritos-Tex-Max-Gramm anbietet.
Und die habe ich gefunden auf der besten Liste
von Goldman Sachs für 2023.
Ich fand die überzeugende Idee und die wachsen durch zwei Sachen.
Auf der einen Seite schaffen sie es aus ihren Restaurants raus,
mehr Wachstum zu machen.
Und sie haben festgestellt,
dass sie auch auf dem Land, wenn sie Ketten aufbauen,
da richtig Geld machen können.
A. Expandieren und noch mehr Läden aufmachen.
Und B. Aus den bestehenden Läden noch mehr raus holen.
Das sollte einen positiven operativen Leverage springen.
Und das sollte auf jeden Fall ein Plus werden.
Und die hat im vergangenen Jahr 19 Prozent verloren,
also sogar ein Minus.
Und gegenüber anderen von Ketten wie McDonalds,
die waren wesentlich besser.
Und vielleicht ist das was?
Ein defensiver Play,
der noch ein bisschen Wachstumsfantasie hat.
Das war ein Morito.
Was ist das jetzt schon?
Was hast du jetzt elf gehabt?
Ein, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn.
Ich hätt noch einen Elften.
Ich hab erst zehn hier.
Natürlich, ich hab Wonovia übersprungen.
Hallo.

Wie siehst du?
Hab ich einfach mal zu weit weitergespult.
Wonovia.
Bei mir die acht, also die Nummer elf.
Die Nummer elf.
Wonovia.
Einer der schlechtesten DAX-Werte.
Das war der schlechteste.
Das war sogar der schlechteste im Eurostocks 50.
Das sind die sogar noch drin, aber wahrscheinlich nicht mehr so lange.
Die versuchen gerade, ihr Portfolio zu verkaufen.
Deswegen hat der Wonovia-Chef gesagt,
er rechnet nicht mit Singen in immobilien Preisen.
Der fand auch die Adler Group als den geilsten Zugauf seines Lebens.
Du musst mal gucken, was er macht.
Der Kollege ist...
Das ist natürlich ein eigen Interesse da,
wenn er gerade Teil des Portfolios verkaufen will.
Aber trotzdem, ich teile aber seine Argumentation,
weil er sagt, der Lehrstand in den Städten ist niedrig.
Ich habe selten erlebt, dass die Preise sinken,
wenn die Nachfrage höher ist als das Angebot.
Letztendlich, das hab ich auch schon gesagt,
wir haben eine Preistelle, vor allem durch die Zinsen verursacht.
Aber es ist eben nicht kein Immobilien-Crash,
wo hier massiv irgendwie Lehrstand produziert wurde.
Das ist ja eben nicht der Fall,
sondern die Nachfrage nach Wohnungen ist da.
Deswegen glaube ich auch, das hat Wolf Bruch ja früher schon,
an einem Interview, wo er auch verbrügelt wurde,
dass auch die Mieten steigen müssen.
Mit Trotz...
Die Politik wird sich auch irgendwann mal umschauen müssen,
und können noch so viele Deckel machen und bremsen.
Irgendwann müssen Mieten einfach steigen,
sonst wird überhaupt nichts mehr gebaut, und die Politik alleine
kriegt es ja nicht hin.
Wir fehlen weiter ihr Ziel von 400.000 Euro,
von 400.000 Wohnungen pro Jahr massiv in diesem Jahr.
Und deswegen ist so ein Player wie Wanovia,
der so wahnsinnig verbrügelt wurde,
eben als schlechtester Dachswert,
im letzten Jahr...

Wir haben ja schon öfters auch über die...
Den hab ich jetzt nicht noch mal rausgesucht,
das sind natürlich die der darunter liegenden Immobilienwerte
höher sind.
Aber da ist viel Negatives eingepreist,
selbst für eine Immobilienpreise, denke ich mal.
Und es wäre eine Beimischung für diejenigen,
der über Immobilien nachdenkt.
Da kriegt er einfach mit Abschlag
ein großes Immobilienportfolio,
bevor er sich jetzt überlegt, hier irgendwie selber aktiv zu werden.
Und von daher Wanovia, meine Idee,
arg verbrügelt und...
oft werden natürlich ja auch die,
das hatten wir am ersten Handelstag des Jahres gesehen,
dass Wanovia zu einem der größten Gewinner gehörte im Dachs,
dann auch gekauft.
Wenn die Zinsen fallen...
Und der Zinsplay kommt noch dazu,
wenn die Zinsen, die werden nicht fallen,
aber wenn sie nicht mehr so fragen...
Die Markzinsen fallen?
Genau, das passt ja auch zu unserem Anleiheplay.
Auch wenn die ICB noch mal weiter anhebte,
das hatten wir ja auch gesehen,
dass die Markzinsen schon zurückgekommen sind
bei dem Bundesanleihen,
dann wird sich da einiges entspannen am Immobilienmarkt.
Und das ist die Story dahinter.
Genau, muss ja mal wissen, die Notenbank bewegt
die kurzfristigen Zinsen, die langfristigen Bösen sie am Markt,
und wenn die Leute denken, dass langfristig die Zinserhöhung
in Rezession kommt, dann fallen sogar die zehnjährigen Zinsen,
dann gibt's ja diese wunderbare inverse Zinskur, was wir alles haben.
Aber müssen wir jetzt nicht erklären.
Das sind die Fs, die ich noch hab, weil ich finde,
was in diesem Jahr noch laufen könnte, wäre Rüstung.
Es ist natürlich traurig, es ist ein trauriges Ding.
Es ist auch eine überbewertete Branche,
die ist deutlich teurer als andere.
Aber trotzdem, wenn man guckt, was Japan da macht,
was die für ein großes Rüstungsprogramm machen,
dann ist da noch was drin,

da kann man so ein Ice Shares, US Aerospace und Defense ETF machen.
Und dann, aber zweites, glaub ich noch, gibt's Atomkraft.
Das ist ein Fakt, wo viele Leute Probleme haben,
was ich auch verstehen kann.
Und da gibt's den Fun-Ec Uranium in Nuclear Energy.
Atomkraft wird auch neu bewertet.
Selbst in Deutschland ist die Diskussion wiedergekommen,
schalten wir es doch nicht ab im April oder machen wir es doch.
Ich glaub schon, dass da Energie-Sicherheit,
fossile Brennstoffe, Unterinvestments bei fossilen Brennstoffen
dazu führen, dass viele umdenken.
Und dass da auch im Atom gibt auch diese neue Generation von Milan.
Man braucht schon noch für attraktiv,
und da kann man das über ein ETF machen.
Wobei, muss immer gucken, ob man die in Deutschland bei Hebenbroker
kaufen kann, weil die teilweise in keine Usage-Zulassung haben.
Und dann hat man wieder die Probleme,
dass man die nur bei deinem CFD-Anbieter oder sonstwo kaufen kann.
So, das war 23 Ideen für 23.
Ja.
Und ja, viele weitere werden folgen dieses Jahr.
Deswegen bleibt uns treu, das ist ganz wichtig.
Bleibt uns treu.
Und empfiehlt uns weiter.
Vielleicht diese Folge mit den vielen Ideen.
Sie sollte aber nicht jetzt die Idee nachkaufen,
sondern lieber gucken, überlegen, was wäre vielleicht mein Idee?
Mein Nefer Leon hat mich nämlich an Weihnachten gefragt,
ob ich eine Idee habe, ob ich Ideen habe,
weil die haben jetzt einen Börsenspiel.
Deswegen kriegt Leon jetzt natürlich auch diesen Podcast empfohlen.
Beim Börsenspiel musst du ja jetzt zocken.
Beim Börsenspiel musst du natürlich auch kurzfristig,
einiges Jahr, aber nur zocken macht auch keinen Sinn.
Sondern es macht schon, v.a. das Interessante an den Börsenspiel,
ist wirklich, dass man sich einfach mit der Mattea beschäftigt,
mit den Einzelnen.
Wie lange läuft das Börsenspiel?
Ich glaube so ein halbes Jahr.
Das wir früher auch gemacht haben in der Schule.
Das war mein erster Kontakt mit Aktien, das war wunderbar.
Und seitdem bin ich irgendwie da angefixt worden.
Ist kurz vor Ablauf, machst du normale Ideen

und dann am letzten Tag sagst du, alles auf irgendein Hebelding.
Die Anreizstrukturen.
Also ich glaube nicht, dass die der Option schon mit zocken dürfen.
Aber grundsätzlich ist es einfach gut, mal beschäftigt,
ist sie mehr in der Materie und kann sich vielerisch
mit der Börse beschäftigen und ist toll,
wenn das gefördert wird in der Schule.
In Bayern gibt es sowas, gell?
Okay, super.
Und wenn ihr Frauen kennt, die auch noch mal, wir brauchen,
wir müssen unbedingt noch die weibliche Hörschöpfung.
Da ist noch Wachstumspotenzial, würde ich mal sagen.
Da noch, wie ich hab, die Damen, Frauen, die irgendwie Bock haben,
auch irgendwie Börse und unabhängig.
Ich weiß, Frauen lassen sich über Frauen erzählen,
was gute Anlage ist, aber zumindest die Folge in der kommenden Woche,
wo es um Basisinvestment geht.
Da ist es egal, ob man männlich oder weiblich ist,
da geht es ihm höher, schneller, weiter, geht es einfach darum,
was ist gut, was ist vielleicht nicht so gut.
Und das ist für Frauen wie Männer gleichermaßen.
Genau, also erst die nächste Woche hören und danach die Ideen für.
Genau.
Das ist etwas spekulativer.
Aber diesmal waren wir nicht so viel Techno-Schrott dabei.
Stimmt, wir haben relativ solide Ideen hier präsentiert.
So, dann sagen wir zum Schluss, wie immer tschüss.
Und ciao.
Untertitel im Auftrag des ZDF, 2020